SEITENEINSTEIGER e.V.

Jahresbericht 2016

BUCHSTART HAMBURG
BÜCHERTÜRME
KLASSEnSÄTZE
LESEecke
LESEFEST SEITENEINSTEIGER
LESELOTTE
LESENETZ

SEITEN EINSTEIGER

Inhalt

VORWORT 3

BUCHSTART HAMBURG 5

BÜCHERTÜRME 19

KLASSEnSÄTZE 25

LESEecke 39

LESEFEST SEITENEINSTEIGER 47

LESELOTTE 69

LESENETZ HAMBURG 77

PRESSESPIEGEL 85

Vorwort

Liebe Förderer, Partner, Unterstützer, liebe Bücherkünstler, Verlagskollegen und sonstige Mit-SEITENEINSTEIGER, sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Jahr organisiert der Verein **SEITENEINSTEIGER** rund **2.500 kleine und große Veranstaltungen**. Wir bringen die Hamburger Kinder und Jugendlichen mit Büchern, Geschichten und Wissen in Berührung und ermöglichen ihnen den Kontakt zu Autoren, Illustratoren, Buchkünstlern und Wissenschaftlern.

Um Ihnen die **Vielseitigkeit unserer Arbeit** transparent zu machen, legen wir Ihnen erstmals eine Gesamtdokumentation in die Hände.

Mit dem **Buchstart**-Projekt und den **Gedichte für Wichte**-Gruppen bringen wir seit 2007 ganzjährig frühe Impulse zur Beschäftigung mit Sprache und Büchern in die Hamburger Familien – und feiern im Jahr 2017 unser zehnjähriges Jubiläum! Das jährlich im Herbst stattfindende **Lesefest SEITENEINSTEIGER** mit seinen mittlerweile rund 200 Veranstaltungen in Schulen und an öffentlichen Orten ist seit 2005 zum größten Kinder- und Jugendliteraturfestival Deutschlands herangewachsen. Mit dem **Lesenetz Hamburg** wiederum betreuen wir ein Forum, in dem sich die Akteure der außerschulischen Leseförderung regelmäßig vernetzen und in ihrer Arbeit unterstützen. Die **LESEecken**, die wir an vielen Schulen einrichten durften, machen die Schüler in Internationalen Vorbereitungsklassen mit schönen, leicht verständlichen Büchern bekannt und unterstützen Lehrerinnen und Lehrer mit umfangreichem Material bei ihrer Unterrichtsgestaltung. Die **LESELOTTE** hat mit ihrem vierwöchigen Besuch schon über fünfzig 2. Klassen in Hamburg beglückt und viele kleine Bücherfreunde gewonnen. Außerdem setzen wir uns mit den Wettbewerben **Büchertürme** für Leseförderung im sportlichen Sinne ein und freuen uns über den großen Zuspruch bei dem Schreibwettbewerb **KLASSEnSÄTZE**, in dem sich die Schülerinnen und Schüler im Kreativen Schreiben wie in der Beurteilung der entstandenen Texte üben.

Aber nun: Lesen Sie selbst! Unterstützen Sie uns bitte weiterhin bei unserer Arbeit. Erzählen Sie anderen von unseren Projekten. Stärken Sie die kulturelle Bildung in Hamburg.

Es grüßt und dankt herzlich im Namen der **SEITENEINSTEIGERinnen**

Buchstart Hamburg

Buchstart
Kinder lieben Bücher

Jahresbericht 2016

zusammengestellt von Annette Huber

Übersicht

Buchstart – das sind doch die mit den Büchertaschen!
Ja, genau: **Buchstart** ist die Hamburger Kampagne für frühe Sprachförderung und richtet sich an die Allerkleinsten, nämlich an Kinder von 0 bis 3 Jahren. Und an ihre allerwichtigsten Lehrer: ihre Eltern.

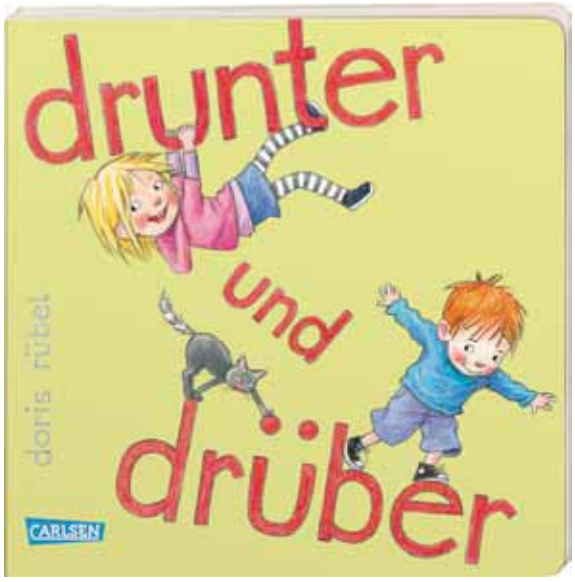
Vom Kinderarzt bekommen die Familien unsere bunten **Buchstart**-Taschen voller Pappbilderbücher und leicht verständlichen Informationen. Bücher sind Heilmittel – mit lebenslanger Wirkung. Und deshalb sagt **Buchstart**: Bücher für alle – von Anfang an! In den **Gedichte für Wichte**-Gruppen, die **Buchstart** ins Leben gerufen hat, erleben Kinder und Eltern jede Woche, wie Worte, Klänge, Bewegungen und Bilderbücher die Entwicklung positiv und spielerisch fördern.

Rechnet man vom Tag der Pressekonferenz im April 2007, als Kultursenatorin Karin von Welck das Projekt der Öffentlichkeit präsentierte, so war das Jahr 2016 bereits das zehnte **Buchstart**-Jahr. Doch da das offizielle **Buchstart**-Jubiläum erst 2017 gefeiert wird, sollen für 2016 die folgenden Zahlen genügen:

- Das **Buchstart**-Team packt jedes Jahr **rund 18.000 Buchstart-Taschen** mit Bilderbüchern, Bücherhallengutschein und Elterninformationen. **Rund 10 Helferinnen und Helfer** sind dazu einmal pro Quartal zwei Vormittage lang im Budni-Sonderlager Wandsbek im Einsatz.
- **160 Hamburger Kinderärztinnen und Kinderärzte** verteilen die **Buchstart**-Taschen zur Gesundheitsuntersuchung U6 (10-12 Monate).
- Das **Buchstart**-Begleitprogramm **Gedichte für Wichte** findet zum Ende 2016 in **68 Gruppen an 59 Standorten in 7 Bezirken** und in insgesamt **11 Sprachen** statt.
- Somit erreicht **Gedichte für Wichte** jede Woche rund 800 Eltern-Kind-Paare.

Die Buchstart-Titel 2016

Wie jedes Jahr hat das **Buchstart**-Team zwei aktuelle Titel aus den Pappbilderbuch-Programmen der beiden großen Hamburger Kinderbuchverlage in die **Buchstart**-Taschen gepackt. So kommen auch Familien mit mehreren Kindern immer in den Genuss eines neuen Buches.



Aus dem Carlsen Verlag gab es diesmal „Drunter und drüber“ von der Hamburger Illustratorin Doris Rübel: Gegensatz-Paare, kindgerecht ausgesucht und anschaulich gezeichnet. Für **Buchstart** gab´s eine extra ausgewählte Sonderausgabe dieses Titels.

Bei Oetinger ging es 2016 tierisch zu: „Das kleine Huhn hat viel zu tun“ von Susanne Lütje (Text) und Angela Glökler und Rea Grit Zielinski (Bilder) führte die kleinen Büchergucker mit lustigen Reimen durch den turbulenten Alltag eines (glücklichen) Huhns.

Das war das Buchstart-Jahr 2016

Januar: Spende der BGFG

Das Jahr begann für **Buchstart** mit einem verspäteten Weihnachtsgeschenk: Die traditionsreiche Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG (BGFG) hatte im Dezember 2015 in ihrem Weihnachtsbrief an ihre Geschäftspartner und Zulieferer zu Spenden für **Buchstart** aufgerufen. Und die angesprochenen Bau- und Handwerksfirmen reagierten großzügig: Insgesamt kamen bei dieser wunderbaren Aktion 5.370 Euro für **Buchstart** zusammen. Vielen Dank an alle Spender!

BGFG

Baugenossenschaft
freier
Gewerkschafter eG

Sorgt seit 1922 für bezahlbaren und sicheren Wohnraum in Hamburg: Die Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG ist mit 7.500 Wohnungen eine der größten Genossenschaften der Stadt.

Sie hatten die Idee, zu Spenden für Buchstart aufzurufen: BGFG-Vorstände Ingo Theel und Peter Kay.
© Kasper Fuglsang

April: Die ZEIT findet schöne Worte

» **Kinder:** Wie das »Literarische Quartett« – nur mit kleineren Größen: Bei **»Gedichte für Wichte«** lesen Kinder gemeinsam (Bilder-)Bücher. Bücherhalle Horn, Am Gojenboom 46, 9.15 Uhr

Da hat der Hamburg-Onlinedienst der ZEIT genau die richtigen Worte gefunden: „Gedichte für Wichte" ist eine Qualitätsveranstaltung!

Mai: Arabisch-deutsche Wichte in Lokstedt

Das **Buchstart**-Team entschloss sich, mit Hilfe der BGFG-Weihnachtsspende ein neues Angebot für die vielen neu nach Hamburg gekommenen arabischsprachigen Familien zu entwickeln: **Gedichte für Wichte** auf Arabisch!

Dank unserer bestehenden Kontakte zu den Hamburger Eltern-Kind-Zentren konnten wir recht schnell einen geeigneten Standort finden: Das Eltern-Kind-Zentrum der Kita Vizelinstraße in Hamburg-Lokstedt hatte bereits im Herbst 2015 Kontakt zu den benachbarten Wohnunterkünften für geflüchtete Familien aufgenommen und freute sich über ein neues Angebot für sie in seinem Haus.

Die Suche nach einer geeigneten Gruppenleiterin gestaltete sich hingegen schwieriger als erwartet. Wir suchten eine Frau, die nicht nur fließend arabisch und deutsch spricht und pädagogische Erfahrung hat, sondern die auch noch mit den allgemeinen Hamburger Verhältnissen vertraut ist und die rechtlichen Bedingungen für eine Honorartätigkeit erfüllt. Wir erfuhren in diesen Wochen, ähnlich wie viele andere Kulturinitiativen zur selben Zeit, sehr direkt, wie groß der Informations- und Vermittlungsbedarf im Bereich der interkulturellen Arbeit in Hamburg war und ist. Ein große Aufgabe für die kommenden Jahre!

Nach einigen Wochen aber hatten wir Erfolg: Über persönliche Empfehlungen trafen wir Rahma Ibrahim aus Hamburg-Horn. Sie kannte das Projekt bereits und freute sich, nach einer persönlichen Einweisung Hamburgs erste arabischsprachige **Gedichte für Wichte**-Gruppe zu leiten.

Rahma wuchs in Kairo auf und kam als 18-Jährige nach Hamburg. Sie hat drei schulpflichtige Kinder und absolvierte eine Ausbildung als ambulante Familienhelferin beim Rauhen Haus in Hamburg-Horn.

Egal, in welcher Sprache: Die Kinder finden die Buchstart-Bücher toll – Hauptsache, Mama guckt sie mit ihnen zusammen an.

Buchstart
Kinder lieben Bücher

"Gedichte für Wichte"

Neue Gruppe im Eltern-Kind-Zentrum Vizelinstraße: "Gedichte für Wichte" auf Arabisch und Deutsch

Dein Kind ist zwischen 0 und 3 Jahren alt? Und ihr mögt Lieder, Reime und Bilderbücher?

Dann kommt in unsere neue Gruppe! Hier treffen sich arabische und deutsche Familien. Wir singen gemeinsam, machen Fingerspiele und schauen uns Bilderbücher an.

Die Gruppenleiterin Rahma Ibrahim und das Team vom Eltern-Kind-Zentrum freuen sich auf euch!
Kostenlos und ohne Anmeldung

Zeit: Montags um 10.30 Uhr
Ort: Eltern-Kind-Zentrum
Vizelinstraße 48, 22529 Hamburg-Lokstedt

«أشعار للصغار « إنه نشاط جديد في
مركز الآباء والأبناء في **Vizelinstraße**

باللغة العربية والألمانية ،هل طفلك عمره أقل من ٣سنوات؟
هل تحبون الأشعار والأناشيد والكتب المصورة؟

تعالو إذا إلى مجموعتنا الجديدة!
هنا سيجتمع عائلات عربية مع عائلات ألمانية .
سنغني سويا ونلعب سويا ونشاهد سويا الكتب المصورة .
إنه ممتع وأيضا مفيد في تطوير اللغة عند الصغار .
مسؤولة المجموعة رحمة إبراهيم وفريق عمل مركز الآباء والأبناء
يسعدهم زيارتكم!

إبتداء من ٢ مايو ٢٠١٦
مجانا وبدون تسجيل مسبق
كل يوم إثنين الساعة ١٠.٣٠صباحا
العنوان: **Vizelinstraße 48**
22529 Hamburg-Lokstedt
«أشعار للصغار» جزء من مشروع كتاب في البداية
وكتاب للجميع من البداية
إتحاد تطوير اللغة عند الأطفال التابع لوزارة الثقافة في هامبورج.

www.buchstart-hamburg.de

Buchstart ist die Sprachförderungskampagne der Freien und Hansestadt Hamburg

An einem Montag Anfang Mai öffnete Rahma zum ersten Mal den neuen knallroten **Buchstart**-Koffer im EKIZ Vizelinstraße. Der Koffer enthält deutsche und arabische Bücher, und auch Rahmas Repertoire umfasst deutschsprachige **Buchstart**-Klassiker ebenso wie arabische Lieder und Fingerspiele. Mehrere syrische Familien aus der Flüchtlingsunterkunft Lohkamp besuchen die Gruppe und treffen hier Familien aus der Nachbarschaft des EKIZ, die ebenfalls oft neben Deutsch noch eine andere Sprache sprechen. Aber Bücher mögen sie alle! Und beim anschließenden gemeinsamen Kochen und Mittagessen gibt es Gelegenheit, sich noch besser kennenzulernen.

„Bücher“ heißt auf Arabisch كتب – kutub.
Eine Grafikerin zu finden, die uns einen zweisprachigen Wichte-Flyer macht, war gar nicht so einfach. Doch auch diese Hürde wurde nach einer Weile genommen.

Mai: Das „8. Fest der kleinen Wichte“

Am Dienstag, den 24. Mai, von 15.30 bis 18 Uhr hieß es wieder: Ab in den Park zum Wichtefest! **Buchstart** feierte Deutschlands einziges Bücherfest für Kinder unter 3 am bewährten Platz beim Großen Spielplatz in Planten un Blomen. Und wie in den Vorjahren kamen rund 2.500 große und kleine Wichte, um die verschiedenen Attraktionen zu bestaunen und einen schönen Bücher-Spiel-Nachmittag zu haben.

Was hatte sich das **Buchstart**-Team diesmal für seine Gäste ausgedacht?

Voller Vorfreude: das Buchstart-Orga-Helfer-Team 2016 kurz vor dem Start. Spätestens ab 15 Uhr 30 war natürlich an sitzen nicht mehr zu denken!

Die Musik kam dieses Jahr aus Kiel: Matthias Meier-Göllner brachte das Publikum mit seinen Liedern zum Stampfen und Tanzen.

Zum zweiten Mal dabei waren die jungen Künstlerinnen von GYMNASTICA aus Hamburg-Eilbek.

Die Mädchen zwischen 4 und 15 Jahren begeisterten mit ihren tollen Tanz- und Akrobatiknummern.

Zusammengehalten wurde die GYMNASTICA-Show durch eine Rahmenhandlung: Fee Morgane (Ruby Doo, links) macht sich auf die Suche nach der sagenumwobenen Mäusebibliothek.

Auch bei der Bücher-Kegelbahn ...

... gab es, getreu dem Buchstart-Motto, Bücher für alle.

Heureka! Im Bällebad waren Pixibücher versteckt. Finden hieß behalten.

Nina Kuhn nutzte den Dienst am Buchstart-Infostand für den direkten Kontakt zur Zielgruppe.

Matschen, schmieren, klecksen: lustvolle Pre-Literacy-Aktivitäten am Fingerfarben-Malstand

Das Fest bot auch immer Gelegenheit für ruhige Buch-Momente: Im „Anlesestelle"-Pavillon lagen in diesem Jahr ausgewählte Wimmelbücher bereit.

Gemeinsam macht das Büchergucken noch viel mehr Spaß!

Juli: Gruppenleiterinnen-Stimmworkshop mit Astrid Schmidt

Die Stimme ist (neben dem Bücherkoffer und guter Laune) das wichtigste Instrument für eine gelungene **Gedichte für Wichte**-Gruppenleitung. Deshalb stand das diesjährige Sommer-Fortbildungstreffen der **Gedichte für Wichte**-Leiterinnen ganz im Zeichen der Stimmbildung. Rund 20 Teilnehmerinnen kamen am 4. Juli in die Elternschule Am Grindel. Die erfahrene Sängerin und Atem- und Stimmtherapeutin Astrid Schmidt gab den Leiterinnen wichtige Tipps zum Umgang mit dem eigenen Atem und wie sie ihre „Wichte"-Stunden stimmlich noch besser gestalten können.

August: Neu! Buchstart-Koffer in der Bücherhalle Lokstedt

Eine tolle Idee vom Team der Bücherhalle Lokstedt: Der **Buchstart**-Koffer zum Ausleihen!

Die Bibliothekarinnen stellten aus ihren Beständen mehrere handliche Sammlungen für Familien im **Buchstart**-Alter zusammen. Jeder Koffer enthält eine Auswahl an **Buchstart**-Büchern und CDs mit Fingerspielen, Reimen und Kinderliedern. Das Angebot richtet sich gezielt an die Altersgruppe der Ein- bis Zweijährigen und kann ganz normal ausgeliehen werden.

Da werden auch große Wichte schwach: ansprechende Präsentation der Buchstart-Koffer in der Bücherhalle.

Ob von Axel Scheffler, Dunja Schnabel oder anderen Zeichnern: Es gibt so viele tolle Bücher!

September: Bücherspende aus dem Emirat

Am 12. September bekamen Rahma Ibrahim und die deutsch-arabische Wichte-Gruppe im EKIZ Vizelinstraße schönen Besuch: Naimeh Hollmann, Vorsitzende der Gesellschaft für Deutsch-Arabische Begegnungen e.V., übergab den Wichten ein Paket mit arabischsprachigen Bilderbüchern.

Die Bücher waren ein Geschenk von Sultan bin Muhammad Al-Qasimi, Scheich von Sharjah in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Mit seinem Projekt „Knowledge without Borders“ setzt sich der Scheich dafür ein, dass die Kinder in seinem Land mit Bilderbüchern aufwachsen können. Dank ihrer persönlichen Kontakte nach Sharjah konnte Frau Hollmann auch den Lokstedter Wichten mehrere modern gestaltete arabische Bilderbücher schenken.

Naimeh Hollmann (l.) und ihr gemeinnütziger Verein engagieren sich seit Jahren für interkulturelle Verständigung zwischen Deutschland und der arabischen Welt.

Was diese Wichte von den neuen Büchern halten, ist unschwer zu erkennen: super!

„Gedichte für Wichte"-Fortbildungen 2016

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Elternschule Altona gibt es schon einige „Gedichte für Wichte"-Angebote, leider bis jetzt keine auf Polnisch. Ich bin selbst Mama eines 19-monatigen Sohnes, der zweisprachig aufwächst. Ich denke, dass durch „Gedichte für Wichte" auf Polnisch die Entwicklung der polnischen Sprache in unserem Stadtteil gefördert werden könnte. Ich bin bereits mit einigen Müttern in Kontakt, die Interesse an solch einem Angebot hätten.

Was muss ich alles organisieren und lernen, um so ein Angebot zu leiten?

Auch immer dabei, leider nicht ganz so gut zu Fuß wie die zweibeinigen Teilnehmerinnen: Oskar, der Buchstart-Demo-Bär

Es ist schon eine richtige Tradition: Jeweils im März und September bieten wir unsere zweitägige kostenlose Ausbildung zum/zur **Gedichte für Wichte**-Leiter/in an. 2016 nahmen 24 Personen an den beiden Schulungen teil, darunter auch zukünftige Leiterinnen aus unseren Partnerstädten Bremen und Lüneburg.

Die März-Schulung fand in den Räumen des Hamburger Konservatoriums im Bunker an der Feldstraße statt. Im September waren wir erstmals in der Staatlichen Jugendmusikschule am Mittelweg zu Gast, die nur 1,5 Kilometer vom **Buchstart**-Büro entfernt ist. Den Transport der Materialien konnten wir so klimaneutral mit dem **Buchstart**-Packfahrrad bewältigen!

Übung zum „Buch der Woche": Maria Bouyón Ubero (Instituto Cervantes) macht „Klipp Klopp" von Nicola Smee lebendig.

Huang Lichun, die neue Leiterin der Gruppe im deutsch-chinesischen Kindergarten, brachte gleich ihre Tochter zum Üben mit.

Oktober: E-Mail an Buchstart

Sehr geehrte Damen und Herren,

meine Tochter hat zur U6 den Buchstart-Beutel erhalten. Sie liebt diese Bücher. Mittlerweile sind wir auch Mitglied bei den Bücherhallen. Danke für den Gutschein, denn sonst wären wir noch nicht auf die Idee gekommen, auch dort nach Kinderbüchern zu suchen. Momentan müssen wir mehrmals täglich mit unserer Tochter Bücher anschauen und teilweise auch vorlesen. Ein besonderer Dank gilt dem Buch „Wie kleine Tiere schlafen gehen". Dies ist zum abendlichen Ritual geworden und es ist ein sehr schönes Buch!

Herzlichen Dank für das Projekt!

Dezember: Weihnachtsgabe für die Gruppenstandorte

Das Jahr 2016 endete für **Buchstart** – wie könnte es anders sein? – mit einem Buch. Beziehungsweise: mit 59 Büchern, denn jeder **Gedichte für Wichte**-Standort sollte zu Weihnachten ein neues Buch für seine **Buchstart**-Kiste bekommen.

Das lustige Fingerkrabbelbuch „Ups, da ist ein Wurm drin!" ging, zusammen mit unserem Dank für die schöne Zusammenarbeit und den besten Wünschen für das kommende Jahr, an unsere Partner in den Bücherhallen, Elternschulen, Eltern-Kind-Zentren und allen weiteren **Gedichte für Wichte**-Standorten.

Der einzige Wurm, der in diesem Jahr in Buchstart drin war, war zum Glück nur gezeichnet, nämlich in dem vergnüglichen Fingerspielbuch von Britta Teckentrup.

Ausblick auf 2017

Im April 2007 fiel der Startschuss zu **Buchstart** und **Gedichte für Wichte** – somit freuen wir uns 2017 über unseren zehnten Geburtstag! Für das Jubiläumsjahr haben wir viele Ideen: zum Beispiel ein Geburtstags-Logo, ein extra für uns angefertigtes Buch für die **Buchstart**-Taschen, eine Verjüngungskur für Website und Printmaterialien, Sonder-Fortbildungen für unsere Gruppenleiterinnen und natürlich eine Geburtstagsfeier für alle Freunde, Förderer und Wegbegleiter von **Buchstart**. Es bleibt also spannend ...

Buchstart dankt seinen Förderern

Hauptförderer

G+J

Hamburg

Förderer von Anfang an

BUDNI
Jeden Tag Gutes tun.

BUDNIANER HILFE e.V.

BÜCHERHALLEN
HAMBURG

CARLSEN

Verlagsgruppe Oetinger

Buchstart
c/o SEITENEINSTEIGER e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@buchstart-hamburg.de
www.buchstart-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Fotos „Fest der kleinen Wichte“: Sinje Hasheider
Alle anderen Bilder: Buchstart Hamburg

Büchertürme

Jahresbericht 2016

zusammengestellt von
Ursel Scheffler und Johanna Kopte

Die Idee der Büchertürme

Die **Büchertürme** wurden 2011 (nach den aufrüttelnden Ergebnissen der Pisa-Studie) von der Hamburger Kinderbuchautorin Ursel Scheffler ins Leben gerufen. Die Idee: Durch „lesesportlichen Wettkampf“ soll die Freude am Lesen angeregt und die Lesekompetenz von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren gefördert werden. Inzwischen läuft das Projekt erfolgreich über Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Im Jahr 2014 wurde die Idee mit dem Lesepreis der Stiftung Lesen (Mainz) ausgezeichnet.

Büchertürme bauen bedeutet für die Kinder, so viele Bücher zu lesen, dass der gemeinsam erlesene Bücherturm so hoch ist wie ein herausragendes Monument ihrer Stadt (Kirchturm, Rathausturm, Wasserturm, Fernsehturm). Die Kinder dürfen alles lesen, worauf sie Lust haben: Comics, Erstlesebücher, Bilderbücher, Märchenbücher oder Sachbücher in Groß- und Kleindruck. Auf diese Weise können Kinder mit unterschiedlichen Lesefähigkeiten gleichberechtigt am Wettbewerb teilnehmen.

In den Klassen 1 und 2 dürfen auch vorgelesene Bücher mitgemessen werden. Motto: **Leselust statt Lesefrust! Wir wollen den Spaß am Lesen wecken!** Die gelesenen Bücher müssen von den Kindern in Leselisten eingetragen werden, die Lehrerinnen und Lehrer zuvor auf der **Büchertürme**-Seite zum Ausdrucken downgeloaded haben.

Für die einzelnen Turmprojekte konnten prominente Schirmherrinnen und Schirmherren gewonnen werden, die mit dem jeweiligen Turm in enger Verbindung stehen, in Hamburg u.a. Olaf Scholz, Erzbischof Heße, Ajatollah Dr. Ramezani und zuletzt Christoph Lieben-Seutter, Intendant der Elbphilharmonie.

Gepunktet wird in PISA

Die Höhe des erlesenen Bücherturms errechnen wir in der Maßeinheit PISA (10 cm = 1 PISA). Das ist die Höhe eines Bücherturm-Bausteins, schließlich wollen wir den schiefen Turm von Pisa symbolisch wieder zurechtrücken ...

Wichtig: Es zählt nur das Klassenergebnis, nicht die Einzelleistung. Die guten Leser nehmen die schwächeren mit. Die Lehrer melden den von ihrer Klasse erlesenen Bücherturm bis zum 15. des Monats auf der projektbegleitenden Webseite unter „Türme melden Hamburg“. Für die monatsbesten Klassen gibt es tolle Preise!

Geschichte der Büchertürme

Die ersten Büchertürme

Das Projekt startete am 11.11.2011 mit dem Aufruf **„Kinder, lest euch auf den Michel!“.** In sieben Monaten wurden mit über 13.000 gelesenen Büchern die 132 Meter erreicht. Es gab ein großes Abschluss-Lesefest im Michel. Manche Kinder besuchten bei der Gelegenheit das Hamburger Wahrzeichen zum ersten Mal. Einige kletterten mit ihrer Klasse sogar auf den Turm.

Die nächsten Leseziele waren die Türme der anderen vier Hamburger Hauptkirchen
St. Katharinen (117 Meter), St. Nikolai bzw. Nikolai am Klosterstern als Vertretung für die zerstörte alte Hauptkirche (89,4 Meter), St. Petri (132 Meter) und St. Jakobi (125 Meter). Bei diesen ersten **Büchertürme**n haben sich über 20 Schulen vom Lesefieber anstecken lassen. Meist haben sich die beteiligten Kinder vor Begeisterung noch über die Turmspitzen hinaus gelesen.

Leseziel: Hamburger Rathaus

Nach den Kirchen war der Hamburger Rathausturm unser Ziel. Bürgermeister Olaf Scholz hatte sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft zu übernehmen.
Im Juni 2016 war es geschafft: Mit mehr als 11.200 Büchern hatten sich die Hamburger eifrig hinaufgelesen. Das wurde durch einen festlichen Abschluss im Kaisersaal des Hamburger Rathauses gefeiert. Die Sieger erhielten Urkunden und Buchpreise. Auch die schönsten Turmgeschichten der Schüler wurden ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde das neue Leseziel – ein Bücherturm, so hoch wie die beiden Minarette der Blauen Moschee an der Alster – bekannt gegeben. Olaf Scholz reichte die Schirmherrschaft an Ajatollah Dr. Reza Ramezani weiter. Zum Abschluss freuten sich die Kinder über eine Rathaus-Rallye im und um das Rathaus herum, und diese zeigte allen: Wenn man das Rathaus genauer ansieht, erzählt es spannende Hamburger Stadtgeschichte.

Leseziel: Die Blaue Moschee

Während der anschließenden Sommerpause waren die teilnehmenden Klassen so im Lesefieber, dass nach den Ferien schon anderthalb Minarette erlesen waren. Um das zu feiern, luden das **Büchertürme**-Team und die Blaue Moschee Anfang November zu einem Fest mit orientalischer Musik und Märchen in die Moschee ein. Es war wunderschön. Eine Klasse der Diesterwegschule hat orientalische Tänze aufgeführt, Ursel Scheffler las orientalische Märchen aus einem alten Buch.
Bereits Ende November hatten die Hamburger Grundschüler ihr Ziel erreicht und einen Bücherturm gelesen, der so hoch war wie beide Minarette zusammen. Die Abschlussveranstaltung wurde am 24. November in der Blauen Moschee gefeiert. Neben dem Schirmherren der Blauen Moschee, Ajatollah Dr. Reza Ramezani, war auch der zukünftige Schirmherr, Erzbischof Stefan Heße, anwesend. Denn auf die Blaue Moschee folgt der St. Marien-Dom mit ihm als Schirmherr. So werden die **Büchertürme** auch zu einem Symbol des Brückenbaus zwischen den Konfessionen.

Ursel Scheffler las zum Abschluss die für Kinder bearbeitete Ringparabel vor mit der klugen Erkenntnis von Nathan dem Weisen, dass jede Religion so gut ist wie der Mensch, der sie lebt. Abschließend gab es für die Kinder noch eine Führung durch die Blaue Moschee und die zugehörige Bibliothek, danach selbstgebackenen Kuchen und Getränke.

Leseziel: St. Marien-Dom

Seit Ende des Jahres lesen sich die Hamburger Kinder nun auf die Türme des St. Marien-Doms, die zusammen eine Höhe von 122 Metern haben. An diesem Turm-Projekt nehmen zusätzlich 20 Klassen der katholischen Schulen teil. Eine tolle Verstärkung für die engagierten **Büchertürme**-Leser. Damit beteiligten sich bis zum Ende des Jahres 2016 über 1.000 Kinder an den Hamburger **Büchertürme**n.

Büchertürme in Deutschland und international

Das Projekt der **Büchertürme** beschränkt sich nicht nur auf Hamburg! Deutschlandweit haben sich im vergangenen Jahr viele Städte mit eigenen Türmen am **Büchertürme**-Bauen beteiligt. Dazu zählen Großstädte und kleine Gemeinden, u. a. Greifswald, München, Prichsenstadt, Neuhaus, Nettetal, Stegaurach, Volkach und Seon.

Ferner erstreckt sich das Projekt über Deutschland hinaus. Beispielsweise lasen sich Schülerinnen und Schüler in Barcelona auf die Sagrada Familia und in Wien entstand ein Turm, so hoch wie der Wiener Wasserturm.

Insgesamt haben die teilnehmenden Klassen und Kinder seit 2011, national und international, mehr als 50 **Büchertürme** gebaut, indem sie höchst ambitioniert fast eine halbe Million Bücher gelesen haben.

Ausblick 2017

Das Hamburger Leseziel bis zum 8. Juni 2017 ist die Spitze des St. Marien-Doms. Dann ist die Übergabe der Schirmherrschaft an den neuen Schirmherren geplant: Christoph Lieben-Seutter, Intendant der Elbphilharmonie.

Über alle aktuellen Turmnachrichten wird laufend auf der Homepage berichtet: **www.büchertürme.de**

Büchertürme dankt seinen Förderern

Hauptförderer

Gebr. Heinemann
Gegründet 1879

HJB-Stiftung

Förderer

CARLSEN

LESEMAUS zum Lesenlernen

G+J

Ravensburger

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG
ALTONAER MUSEUM

Kinderbuchhaus

Verlagsgruppe Oetinger

Kinder helfen Kindern e.V.

ABATON

Hase und Igel®

Die Büchertürme
c/o SEITENEINSTEIGER e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@buechertuerme.de
www.buechertuerme.de

KLASSEnSÄTZE

HAMBURGER SCHREIBWETTBEWERB

Jahresbericht 2016

zusammengestellt von Annette Huber

Schreibwettbewerb KLASSEnSÄTZE – Kreatives Schreiben für Hamburgs Schulen: Das Wichtigste in Kürze

Das Konzept für **KLASSEnSÄTZE** entstand im Lauf des Jahres 2013 in enger Zusammenarbeit zwischen dem Initiator Heiko Reich (Schulleiter und ehemals Gymnasiallehrer und Referent für Schülerwettbewerbe der BSB) sowie Nina Kuhn und Annette Huber vom Leseförderungsverein SEITENEINSTEIGER e.V. In der Guntram und Irene Rinke Stiftung fanden sie die ideale Partnerin zur Realisierung des Projektes. Schulsenator Ties Rabe übernahm die **KLASSEnSÄTZE**-Schirmherrschaft.

Der kreative Schreibwettbewerb **KLASSEnSÄTZE** richtet sich an Hamburger Schülerinnen und Schüler von Klasse 4 bis 13. Er findet jährlich zwischen den Herbst- und den Frühjahrsferien statt. In vier Altersstufen werden Sieger ermittelt.

KLASSEnSÄTZE verfolgt zwei Ziele: Freude am kreativen Schreiben zu fördern und die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Texten zu trainieren.

Das KLASSEnSÄTZE-Drei-Stufen-Modell:

- **In Stufe 1** schreiben alle Kinder der teilnehmenden Klassen eigene Texte und wählen in einem moderierten Juryprozess daraus drei Klassensiegertexte aus.
- **In Stufe 2** wählt eine Schuljury aus den Klassensiegertexten je einen Schulsiegertext pro Altersstufe.
- **In Stufe 3** wählt eine Jury aus professionellen erwachsenen Literaturvermittlern und Vorjahressiegern dann die vier Hamburg-Siegertexte aus – einen für jede Altersstufe.

Im Rahmen einer großen Feier in Anwesenheit des Schulsenators erhalten die Schulsiegerinnen und -sieger Urkunden und Preise. Die Texte der Hamburgsieger werden von professionellen Sprechern vorgelesen und auf der Projekt-Webseite veröffentlicht.

Im Pilot-Wettbewerbsjahr 2014/15 nahmen 18 Hamburger Schulen mit jeweils mindestens zwei Klassen an **KLASSEnSÄTZE** teil und schrieben Texte zum Jahresthema „Ich in meiner Welt“.

Im zweiten Wettbewerbsjahr 2015/16 stieg die Zahl der teilnehmenden Schulen auf 39. Rund 200 Klassen mit ungefähr 5.000 Schülerinnen und Schülern schrieben Texte zum Jahresthema „unterwegs“.

Mit KLASSEnSÄTZE „unterwegs“: Die Chronologie des zweiten Wettbewerbsjahres

Sommer 2015: Die Macher machen Hausaufgaben

Mit den Erfahrungen des ersten Jahres und den Erkenntnissen der Lehrer-Feedback-Runde aus dem Juni 2015 im Gepäck griff das **KLASSEnSÄTZE**-Team vor Beginn der zweiten Runde erst einmal selbst in die Tasten. Sämtliche Wettbewerbsmaterialien und die Website wurden aktualisiert und erweitert. Auf vielfachen Wunsch der Lehrerinnen und Lehrer stellten wir aus dem Material von Schulungsleiterin Dr. Kathrin Bothe zwei umfangreiche Handreichungen zusammen: eine zu den Techniken des Kreativen Schreibens und eine zum wertenden Umgang mit kreativen Texten.

Vor dem Schreiben kommt das Lesen: Alle beteiligten Pädagogen erhielten zu Beginn des Wettbewerbs diesen grünen KLASSEnSÄTZE-Ordner mit Zeitplan, praktischen Informationen und den Handreichungen zum Wettbewerb.

10. September 2015: Schreiben wie die Profis

Was ist ein guter Text? Wie schreibe ich authentisch? Diesen Fragen waren die **KLASSEnSÄTZE**-Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren am Nachmittag des 10. September auf der Spur. In der Hamburger Autorin Monique Schwitter hatten sie dabei eine ebenso kompetente wie prominente Gesprächspartnerin. Drei Stunden saßen die Schriftstellerin und die Pädagoginnen und Pädagogen zusammen und gönnten sich den Luxus, einfach nur über das Schreiben zu sprechen. Sie näherten sich dem Jahresthema „unterwegs“ aus verschiedenen Blickwinkeln und loteten die Möglichkeiten aus.

Wo ließe sich besser übers Schreiben sprechen als im Gartenzimmer des Literaturhauses? 12 Teilnehmer waren gekommen.

Gab wichtige Impulse, ohne zu dominieren: Monique Schwitter moderierte die Sitzung mit viel Empathie.

14. September 2015: KLASSEnSÄTZE geht an die Börse

Jedes Jahr zum Beginn des Schuljahrs bietet die Schulbehörde den Hamburger Lehrern an einem Nachmittag die Gelegenheit, sich persönlich über die laufenden Schülerwettbewerbe in der Hansestadt zu informieren und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen. 2015 war auch **KLASSEnSÄTZE** erstmals bei der Börse von „Wettbewerbe machen Schule“ dabei. In den Räumen der Patriotischen Gesellschaft an der Trostbrücke stellten Heiko Reich und Annette Huber ihre Arbeit vor und konnten einige Fachleiter Deutsch und schulische Wettbewerbsbeauftragte für das Projekt begeistern.

Schulsenator und KLASSEnSÄTZE-Schirmherr Ties Rabe eröffnete die Wettbewerbsbörse und war wenige Minuten später auch am KLASSEnSÄTZE-Stand zu Gast.

Verstehen sich gut: Thomas Bressau, Referent für Wettbewerbe der Behörde für Schule und Berufsbildung, und Heiko Reich, KLASSEnSÄTZE-Projektleiter.

15. Oktober 2015: Lehrerfortbildung zum Kreativen Schreiben in Altona

Clustering, automatisches Schreiben, Skizzenbuch und Textklinik ... was hinter diesen Begriffen aus dem Nähkästchen des kreativen Schreibens steckt, erfuhren die **KLASSEnSÄTZE**-Lehrerinnen und Lehrer am 15. Oktober 2015, wenige Wochen vor Beginn des Wettbewerbs.

Das **KLASSEnSÄTZE**-Team lud die Pädagogen ein, sich intensiv und praxisnah mit den Techniken des Kreativen Schreibens und ihrer qualitativen Bewertung auseinanderzusetzen. Denn was man selbst ausprobiert hat, kann man leichter an die Schülerinnen und Schüler weitergeben.

Wie komme ich zu einem Text? Seminarleiterinnen Dr. Katrin Bothe (r.) und Catrin Prange (l.) stellten unterschiedliche Techniken vor und schickten die Teilnehmerinnen allein oder in Gruppen auf Wörtersuche.

Der große Veranstaltungsraum des „makerhub“ in der Neuen Großen Bergstraße in Altona war das richtige Setting für einen kreativen Schreibtag.

2. November 2015: Phase 1 beginnt

Der erste Schultag nach den Hamburger Herbstferien war der Starttag des zweiten Wettbewerbes. Rund 5.000 Schülerinnen und Schüler setzten sich in den folgenden Wochen im Rahmen des Deutschunterrichts intensiv mit dem komplexen Thema des Kreativen Schreibens auseinander. Und natürlich ergaben sich daraus Fragen. Was heißt das eigentlich – schreiben? Was muss ich beachten? Gibt es Regeln, muss ich sie immer befolgen? Wie finde ich Ideen, wie schaffe ich es, das, was ich im Kopf habe, auch so aufzuschreiben? Welche Textsorten gibt es? Und was ist ein guter Text?

Dank der **KLASSEnSÄTZE**-Fortbildung und des bereitgestellten Materials konnten die Lehrerinnen und Lehrer die Unterrichtseinheit zum Wettbewerb genau an die Bedürfnisse und Fähigkeiten ihrer jeweiligen Klassen anpassen.

Doch mit dem Schreiben an sich war das Thema noch nicht beendet. Im zweiten Teil von Phase 1 ging es um etwas, das den Machern von **KLASSEnSÄTZE** genauso wichtig ist wie das Schreiben selbst: die Textkritik. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Texte innerhalb der Klassen und diskutierten – je nach Altersstufe auf unterschiedliche Weise und mit unterschiedlichen Hilfsmitteln wie Kriterienlisten etc. – über die Qualität der Texte.

Zum Halbjahreswechsel (29. Januar 2016) standen in allen teilnehmenden Klassen die Siegerinnen und Sieger der Phase 1 fest. Die drei besten Texte jeder Klasse wurden an die Schuljury weitergeleitet.

KLASSEnSÄTZE-Beteiligung 2015/16

Am zweiten **KLASSEnSÄTZE**-Wettbewerb nahmen mit mindestens zwei Klassen pro Altersstufe teil:

- **15 Grundschulen**
- **10 Stadtteilschulen**
- **15 Gymnasien**

Phase 2: KLASSEnSÄTZE auf Schulebene

Zwischen dem 1. Februar 2016 und dem Beginn der Frühjahrsferien waren die Schuljurys gefragt. Sie waren von den **KLASSEnSÄTZE**-Schulkoordinatoren einberufen worden und bestanden zumeist aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern, Hamburger Buchhändlern oder anderen geeigneten Personen. Die Schuljury ermittelte aus den eingereichten Klassensiegertexten nun für jede teilnehmende Altersstufe genau einen Schulsiegertext.

63 Schülerinnen und Schüler (bzw. -teams) gewannen mit ihren Texten den **KLASSEnSÄTZE**-Wettbewerb 2015/16 auf Schulebene. Eine detaillierte Liste findet sich in der Gesamt-Doku des **KLASSEnSÄTZE**-Wettbewerbsjahres 2015/16 oder unter www.klassensaetze-hamburg.de/aktuelles/

Etwas Besonderes: „unterwegs“ zur deutschen Sprache – Texte aus Internationalen Vorbereitungsklassen

Im zweiten **KLASSEnSÄTZE**-Wettbewerbsjahr beteiligten sich erstmals auch Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) am Wettbewerb. Diese Klassen besuchen Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, deren Deutschkenntnisse für den Besuch des Regelunterrichts noch nicht ausreichen. Die Neu-Hamburgerinnen und -Hamburger werden in der IVK-Unterricht so gezielt gefördert, dass sie nach einem Jahr in den regulären Unterricht wechseln können.
Die IVK-Schülerinnen und -Schüler erfuhren von ihren Lehrerinnen vom Wettbewerb und hatten Lust, eigene Texte zum Thema „unterwegs“ zu schreiben.

Das **KLASSEnSÄTZE**-Team freute sich riesig über die Texte der jungen Einwanderer, konnte aber in der Kürze der Zeit keine spezielle Preis-Kategorie für sie bilden. Daher nahmen sie in diesem Jahr noch außer Konkurrenz am Wettbewerb teil. Für das kommende Jahr soll unter der Bezeichnung „SprachEinsteiger“ ein eigener Preis ausgelobt werden für Teilnehmer, die erst seit kurzem Deutsch lernen.

Die drei Texte von IVK-7/8-Schülern der Stadtteilschule Am Heidberg sind in der Gesamt-Dokumentation nachzulesen.

„Supergern teilgenommen“: Rückmeldungen aus den Schulen

Die Kommunikation mit den Lehrerinnen und Lehrern ist uns sehr wichtig. Denn sie sind es, die den **KLASSEnSÄTZE**-Impuls in die Schulen tragen, sie sind diejenigen, die die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum eigenen Text begleiten, sie unterstützen und ermutigen. Doch die Lehrerinnen und Lehrer leisten auch die nötige organisatorische Arbeit, kommunizieren das Projekt innerhalb der Schule, stellen den Wettbewerb auf Konferenzen oder ihrer Schul-Homepage vor, kümmern sich um eine Schuljury und um Siegerehrungen innerhalb der Klassen und Schulen, dokumentieren die Texte in der Schulzeitung, auf der Homepage.

Das **KLASSEnSÄTZE**-Team begleitet die Lehrerinnen und Lehrer dabei, gibt Anregungen und Hilfestellungen. Zur Verbesserung des Schreibwettbewerbs bitten wir die Pädagogen auch immer wieder um kritisches wie konstruktives Feedback.

Hier eine Auswahl:

„Die Teilnahme am Wettbewerb hat viele positive Energien freigesetzt und zu einer hohen Motivation im freien Schreiben geführt. Vielen Dank für die Anregungen!“
Fritz-Köhne-Schule

„Die Teilnahme hat großen Spaß gemacht! Die beiden Mädels sind zwar schon informiert, eine kleine offizielle Feier an der Schule haben wir aus organisatorischen Gründen aber noch nicht hinbekommen – wird nach den Märzferien nachgeholt. Immerhin sind sie schon im Schulinfoflyer und auf der Homepage geehrt worden, ihre Texte werden auch im Jahrbuch abgedruckt.“
Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium

„Vielen lieben Dank für all die vielfältigen Ideen und zahlreichen Anregungen.“
Grundschule Kerschensteinerstraße

„Der Wettbewerb hat den Schülern und auch uns Lehrern sehr viel Spaß gebracht. Wir sind gerne wieder dabei.“
Gymnasium Meiendorf

„Die Jurysitzung mit den beteiligten Schüler/innen war wieder sehr erfreulich, es wurde außerordentlich kompetent und konstruktiv von und mit den Schüler/innen diskutiert, und am Ende auch von den Schüler/innen begründet entschieden.“
Stadtteilschule Blankenese

Ich möchte mich auch noch einmal bei Ihnen für die gute Organisation, die anregenden Materialien sowie die schönen Fortbildungen bedanken und hoffe, dass der Wettbewerb weiterhin so erfolgreich durchgeführt werden kann. Ich habe ihn an unserer Schule als echte Bereicherung empfunden, auch wenn es nach wie vor schade ist, dass der Aufwand für den Schulkoordinatoren bei uns in keiner Weise entschädigt wird …
Johannes-Brahms-Gymnasium

„Vielen Dank für den großartigen Wettbewerb und die Organisation!“
Grundschule Lutterothstraße

Vielen Dank für die wunderschöne Grundschulzeit, die dieser Wettbewerb mit sich brachte. Die Kinder schrieben begeistert, lasen vor, analysierten, stellten Fragen an den Text und den Schreiber … Toll!
Schule am Walde

Wir haben supergern am Wettbewerb teilgenommen (SchülerInnen und Lehrer!) – das Treffen der Schuljury war für mich die Krönung des Ganzen.
Stadtteilschule Öjendorf

Phase 3: Ermittlung der Hamburgsieger

Wie schon im Pilotjahr, lag die Wahl der Siegertexte der dritten und letzten **KLASSEnSÄTZE**-Stufe in den Händen einer zentralen Jury. Während die Jury des Pilotjahres nur aus Erwachsenen bestanden hatte, erhielt sie im zweiten Jahr eine Verjüngungskur durch die Siegerinnen und Sieger des Vorjahres.

Der Jury des zweiten Wettbewerbsjahres gehörten an:

- **Carla Fritz**, Gewinnerin 2015 in der Kategorie 4. Klasse
- **Nis Pflüger**, Gewinner 2015 in der Kategorie 5. + 6. Klasse
- **Yara Mendoza Boiger**, Gewinnerin 2015 in der Kategorie 7. – 9. Klasse
- **Lucia Huber**, Gewinnerin 2015 in der Kategorie 10. Klasse + Oberstufe
- **Dr. Katrin Bothe**, Universität Hamburg, Schwerpunkt Kreatives Schreiben
- **Andrea Herzog**, Verlagsleiterin Hörcompany, Hamburger Kinder- und Jugendverlag für Hörbücher
- **Klaus Humann**, Verleger Aladin Verlag
- **Anette Kanngießer**, Vorstandsmitglied der Guntram und Irene Rinke Stiftung, Hauptförderer des KLASSEnSÄTZE-Wettbewerbs
- **Katharina Mahrenholtz**, Literaturredakteurin bei NDR Info
- **Heiko Reich**, Schulleiter und Wettbewerbskoordinator

Die Jurymitglieder im Literaturhaus im April 2016

„Wir haben intensiv und fair miteinander diskutiert, und es war beeindruckend zu erleben, wie souverän und stilsicher die jüngeren Juroren die eingereichten Texte beurteilt haben. Letztendlich konnten wir alle vier Entscheidungen im Konsens fällen und alle vier Siegertexte waren von den „Jungen“ vorgeschlagen worden“,

erzählte Jurymitglied Andrea Herzog.

Und endlich: „unterwegs“ – die besten Texte der Stadt!

Dies sind die Namen der Texte und Siegerinnen und Sieger des zweiten **KLASSEnSÄTZE**-Schreibwettbewerbs. Die dazugehörigen Texte finden Sie in der Gesamt-Dokumentation und natürlich auch online auf **www.klassensaetze-hamburg.de**

Leila Rowoldt von der Schule In der alten Forst ist Hamburgsiegerin der Altersstufe 4. Klasse.
Sie gewann mit dem Text **Paddy unterwegs**.

Erik Ruben Bredlow vom Gymnasium Othmarschen ist Hamburgsieger der Altersstufe 5./6. Klasse.
Er gewann mit dem Text **unterwegs**.

Julius Bleck vom Gymnasium Meiendorf ist Hamburgsieger der Altersstufe 7. – 9. Klasse.
Er gewann mit dem Text **Grenzerfahrungen unterwegs**.

Celina Ehrmann von der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule ist Hamburgsiegerin der Altersstufe 10. Klasse + Oberstufe. Sie gewann mit dem Text **Rap Osdorf**.

Das Finale: Die KLASSEnSÄTZE-Preisverleihung am 2. Mai 2016

Schulsiegerinnen und -sieger, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Förderer, Juroren und das Organisationsteam: Alle Mitwirkenden des diesjährigen Wettbewerbs versammelten sich am Nachmittag des 2. Mai 2016 in der Aula der frisch renovierten Katholischen Akademie am Herrengraben. Diese Feier war der Höhepunkt des diesjährigen Wettbewerbs **KLASSEnSÄTZE**. Und natürlich saßen vor allem die über 50 anwesenden Schulsiegerinnen und -sieger gespannt auf ihren Sitzen. Sie wollten wissen: Welche vier Texte hatte die Hamburg-Jury zu den Siegern der Stufe 3 des Wettbewerbs und damit zu den besten Texten der Stadt gewählt?

Moderatorin Jessica Schlage im Interview mit Schulsenator Ties Rabe, dem Schirmherrn des Wettbewerbs. „Wettbewerbe machen Spaß und sind ein großer Ansporn für die Schülerinnen und Schüler, mal etwas richtig Besonderes zu machen“, sagte der Senator. „Das können Hamburgs Schülerinnen und Schüler!“

„Die Sprache dient der Verständigung“, sagte Hanno Rinke, Vorstand der Guntram und Irene Rinke Stiftung und Förderer von KLASSEn-SÄTZE. „Sie transportiert Botschaften, und je besser wir eine Sprache beherrschen, desto deutlicher sind unsere Botschaften.“

Alle Schulsieger des zweiten Wettbewerbes

Verdienter Applaus für die tolle Leistung der Hamburger Schülerinnen und Schüler

Carla Fritz (Preisträgerin 2015 und Jurorin 2016, rechts) hielt die Laudatio für die diesjährige Preisträgerin der Klassenstufe 4, Leila Rowoldt (Schule In der Alten Forst). Leila erzählte in ihrem Text „Paddy unterwegs“, wie der Kater Paddy es trotz einiger Schwierigkeiten schafft, bei seinen geliebten Menschen zu bleiben.

Nis Pflüger (Preisträger 2015 und Juror 2016) begründete, warum Erik Ruben Bredlow in diesem Jahr den Preis für die Klassenstufe 5/6 erhält. Erik Ruben protokollierte die letzten Gedanken einer Pflaume – „unterwegs“ im Verdauungstrakt eines Menschen. Lehrreich und sehr vergnüglich!

Juror Klaus Humann (Geschäftsführer des Aladin Verlags) gratuliert dem Preisträger der Klassenstufe 7 – 9, Julius Bleck (Gymnasium Meiendorf). Julius´ Text „Grenzerfahrungen unterwegs“ ist ein spannender Krimi, in dem eine Entführung, Computerkriminalität und Abi-Klausurthemen eine Rolle spielen.

„Geht es nicht weiter / gibt der Track uns neue Energie“: Jurorin Andrea Herzog (Verlegerin der Hörcompany) hielt die Laudatio für Celina Ehrmann (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Siegerin der Klassenstufe 10 + Oberstufe. Celinas „Rap Osdorf“ überzeugte die Jury durch seine Stärke und Direktheit.

Aufmerksame Stille, gefolgt von langem Applaus: Die Schauspielerin Verena Wolfien las die Siegertexte in voller Länge.

Ehrliche Worte: Der Berliner Autor Dorian Steinhoff („Das Licht der Flammen auf unseren Gesichtern“, mairisch verlag) sprach zum Schluss der Veranstaltung über das Schwere, aber auch das Schöne am Schreiben. „Erzählen bedeutet, Dinge in den Griff zu bekommen. Ich ringe um jeden Satz.“ Sein Wissen, wie dieser Ringkampf zu gewinnen ist, gab Dorian Steinhoff an die Hamburger Nachwuchsautoren weiter. Leila Rowoldt, Erik Ruben Bredlow, Julius Bleck und Celina Ehrmann gewannen für sich und ihre Klasse jeweils einen Workshop mit dem Autor.

Leila, Erik, Celina und Julius, schreibt weiter!

KLASSEnSÄTZE dankt …

- … der Guntram und Irene Rinke Stiftung für die großzügige Förderung und ihre inhaltliche Anteilnahme am Wettbewerb.
- … den fast 5.000 Hamburger Schülerinnen und Schülern, die sich in diesem Jahr an unserem Wettbewerb beteiligt haben und fantasievolle, komische, ernste und vor allem immer wieder überraschende Texte geschrieben haben. Wir hoffen, das Schreiben hat euch so viel Spaß gemacht wie uns das Lesen!
- … den Hamburger Lehrerinnen und Lehrern, die unseren Wettbewerb in ihre Schulen und ihre Klassen getragen haben. Wir wissen, wie viel Kraft und Mühe es kostet, einen solchen Wettbewerb zusätzlich zum schulischen Alltag zu bestreiten. Dass sie sich an **KLASSEnSÄTZE** beteiligen, zeigt uns, dass sie von der Qualität und Sinnhaftigkeit unseres Wettbewerbes überzeugt sind. Darüber freuen wir uns sehr.
- … den jugendlichen und erwachsenen Mitgliedern der Schuljurys und der Hamburgjury für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.
- … der Katholischen Akademie für den schönen Rahmen bei der Preisverleihung.
- … dem Hamburger Abendblatt für den Abdruck der Hamburgsiegertexte in voller Länge.
- … allen Medien, die so freundlich über den Wettbewerb berichtet haben.

Hauptförderer

GUNTRAM UND IRENE RINKE STIFTUNG

Im Auftrag der

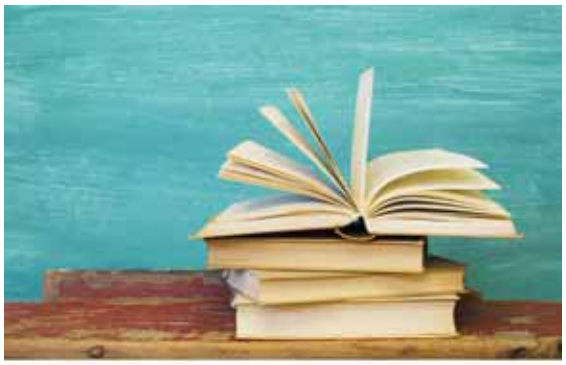
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung

KLASSEnSÄTZE
c/o SEITENEINSTEIGER e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
post@klassensaetze-hamburg.de
www.klassensaetze-hamburg.de

Die LESEecke

Ein Leseförderprojekt für Internationale Vorbereitungsklassen in Hamburg



LESEecke

Jahresbericht 2016

zusammengestellt von Sarah Künne

Deutsch lernen mit schönen Leseerlebnissen

Wie fühlt es sich an, als junger Mensch eine fremde Sprache nicht nur neu zu lernen, sondern in einem fremden Land zu leben, wo einen diese Sprache überall umgibt: auf der Straße, im Bus und natürlich in der Schule? Wie groß diese Herausforderung für Kinder und Jugendliche aus zugewanderten und geflüchteten Familien ist, lässt sich wohl kaum in Worte fassen. Damit die neue Sprache ein Stück neues Zuhause wird, ist es wichtig, dass Deutsch lernen Spaß und Freude macht. Mit dieser Idee im Kopf entstand das Projekt **LESEecke**.

Was ist die LESEecke?

Die **LESEecke** – das sind zwei gemütliche Sitzsäcke, eine Bücherkiste und eine vielfältige Auswahl schön gestalteter Kinder- und Jugendbücher. Die Bücher und die attraktiven Möbel schaffen eine gemütliche Leseatmosphäre im Klassenzimmer und möchten Kinder und Jugendliche in Internationalen Vorbereitungsklassen zum Lesen mit Freude und Genuss anregen. Zwischen den Buchseiten von Comics, Erstlesebüchern, Sachbüchern und mehrsprachigen Geschichten eröffnen sich den jugendlichen Lesern die Alltagswelten gleichaltriger deutscher Schülerinnen und Schüler: Von Fußball über detektivische Mädchenbanden bis hin zu Hamburger Stadtausflügen – die Bücher der **LESEecke** erzählen vom ganz normalen Alltagsleben in Deutschland.

Bücher brauchen schöne Orte, um in Ruhe und mit Genuss gelesen zu werden. Zwei gemütliche Sitzsäcke laden dazu ein, im Schulalltag innezuhalten und sich in Geschichten zu vertiefen.

Das Herzstück der **LESEecke** ist die **Leseleiter**, eine Zusammenstellung von zwölf weiteren Büchern, verpackt in farbige Stofftaschen. Die Bücher sind aufsteigend nach ihrem Schwierigkeitsniveau sortiert. So können sich die Schülerinnen und Schüler über das Schuljahr die **Leseleiter** hochlesen: von den einfachen Büchern in den roten Taschen auf Stufe 1 bis hin zu den komplexeren Texten der Bücher in den grünen Taschen auf Stufe 4. Zu jedem dieser zwölf Bücher gibt es speziell entwickelte didaktische Handreichungen und Arbeitsmaterialien, z.B. kreative Spiele, Grammatik- und Wortschatz-Übungen oder interaktive Aktionen.

In zwölf bunten Taschen stecken spannende Bücher, abgestimmt auf die unterschiedlichen Sprachkenntnisse.

An wen richtet sich das Projekt?

Die Sitzsäcke, Bücher und Taschen bringen Farbe ins Klassenzimmer.

Die **LESEecke** ist ein Leseförderprojekt für Vorbereitungsklassen der Stufen 5/6 und 7/8. In diesen Klassen haben Kinder aus zugewanderten oder geflüchteten Familien die Möglichkeit, ein Jahr lang Deutsch zu lernen, bevor sie dann in eine Regelklasse wechseln. Die Bücher der **LESEecke** sind daher inhaltlich nicht zu kindlich, aber doch in relativ einfacher Sprache geschrieben. Auch anspruchsvoll illustrierte Bilderbücher verstecken sich in der Bücherkiste, denn mit Bildern können neue Wörter gelernt und eigene Geschichten erfunden werden.

Auch laden die Bücher dazu ein, über das Leben in anderen Ländern und Kulturen zu sprechen. Im Mittelpunkt steht dabei immer die kreative Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache.

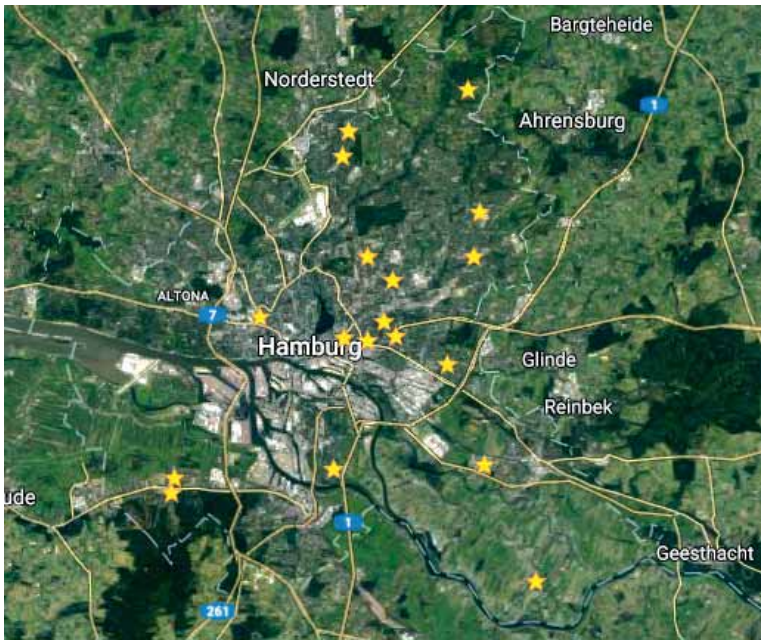
Der Weg der LESEecke

Im Pilotjahr haben 18 Hamburger Vorbereitungsklassen eine **LESEecke** erhalten. Die Kunde von dem Projekt hat sich unter Lehrerinnen und Lehrern schnell herumgesprochen, und so erreichten den SEITENEINSTEIGER e.V. zahlreiche begeisterte Anfragen aus Schulen im gesamten Stadtgebiet.

Liebes SEITENEINSTEIGER-Team,

wir würden sehr gerne an Ihrem Projekt teilnehmen. An unserer Schule sind momentan 5 IV Klassen. Unter den Schüler_innen befinden sich auch viele unbegleitete Jugendliche und Jugendliche, die noch immer in der Erstaufnahme leben müssen, die in unserer Schule ein Stück „Zuhause“ finden. Gerade für diese Jugendlichen wäre es schön, wenn sie ein Stück Gemütlichkeit und Zeit zum genussvollen Lesen vorfinden, da ein Zugang zum Lesen(lernen) eben dadurch erreicht werden kann. Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie uns eine Leseecke zur Verfügung stellen würden!

Herzliche Grüße! Stadtteilschule Süderelbe



Überall dort, wo gelbe Sterne zu sehen sind, gibt es in Hamburg inzwischen eine LESEecke.

Von Langenhorn bis Neugraben, von Altona bis Billstedt und von Rahlstedt bis Allermöhe – kreuz und quer in Hamburg gibt es Bedarf an Lese- und Sprachförderung speziell für ältere Schülerinnen und Schüler in IV-Klassen. Zwölfmal waren wir darum in Klassen der Stufe 7/8 zu Gast und sechsmal in Klassen der Stufe 5/6. Die Bücher der **LESEecke** erreichten damit Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis knapp 16 Jahren. Und bei der Vielfalt der Materialien war für jede und jeden etwas dabei.

Die Welt zu Hause in Hamburg

Die Besuche in den Klassen bestätigten, was wir uns bei der Planung des Projekts erhofft hatten. Mit viel Freude und Begeisterung wurden wir von den Jugendlichen empfangen. Und mit großer Neugier nutzten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, um miteinander über Bücher ins Gespräch zu kommen. Sei es aus Syrien, Afghanistan, Brasilien, Russland oder Südkorea – in den Hamburger Vorbereitungsklassen kommt die Welt zusammen.

Mit gespannten Blicken verfolgen die Kinder die Enthüllung der LESEecke und das Auspacken der Bücher.

Lehrerstimmen zur LESEecke

Liebe SEITENEINSTEIGERinnen,
die Leseecke, die Sie gestern so entzückend und kindgerecht vorgestellt haben, ist echt ein tolles Geschenk für unsere Schüler! Dieses wertvolle Bücherangebot wird ihnen bestimmt lange große Freude am Lesen bereiten. Herzlichen Dank Ihnen und allen Mitwirkenden für diese großartige Idee und deren Realisierung!
Stadtteilschule Hamburg-Mitte

Vielen Dank für das Engagement! Es ist eine große Hilfe im anspruchsvollen Alltag in einer Vorbereitungsklasse. Wir sind sehr dankbar für die Bücher und können sie wunderbar nutzen. Für die Kinder ist es eine große Bereicherung!
Gymnasium Meiendorf

Liebes LESEecke-Team,
Wir haben die Leseecke schon viel genutzt und die Schüler lieben sie. Die Schulinspektion und die Schulbehörde haben während Hospitationen in meiner Klasse das erste Mal die Leseecke in einer Schule gesehen. Sie waren begeistert!
Fritz-Schumacher-Stadtteilschule

In meiner Klasse gibt es regelmäßige Lesezeiten für einzelne Schüler, immer mind. eine Stunde wöchentlich pro Schüler (es hängt auch ein Leseplan für die Klasse aus).
Manche Schüler nutzen die Leseecke öfter als einmal wöchentlich, z.B. in den Pausen oder im Deutschunterricht, wenn sie mit ihren Deutschaufgaben fertig sind.
Besonders gut kommen Comic-, Bilder- und Sachbücher, aber auch die Spiele bei den Schülern an. Insgesamt finden wir die Idee und das Projekt großartig und bedanken uns herzlichst bei SEITENEINSTEIGER e.V. und natürlich bei den Förderern.
Stadtteilschule Am Heidberg

Liebe SEITENEINSTEIGERinnen,
was sagen zu dem Erfolg der Leseecke? Es ist toll! Ich versuche die wichtigsten Aspekte kurz zu schildern:

1. *Kurze Wege: Ganz pragmatisch – das Buch kommt zum Kind. Es gibt überhaupt keine Hürden. Das ist großartig.*
2. *Die Selbstverständlichkeit, dass gelesen wird, ist physisch geworden. Es ist dieses Selbstverständnis, das möglicherweise in der Familie so nicht gelebt wird, das Bücher in den Fokus bringt.*
3. *Die Leseleiter ist ein phantastisches Mittel der Binnendifferenzierung im Unterricht.*
4. *Die Leseecke und die Leseleiter ermutigen zum selbstständigen Lernen und Erforschen.*
5. *Die große Mühe auf die Auswahl erweist sich als gelungen: Alle Bücher werden gut angenommen. Es ist noch keines als blöd empfunden worden.*
6. *Wie oben schon erwähnt: Der absolute Bringer sind aus Lehrersicht die sehr gut ausgearbeiteten Materialien.*

Stadtteilschule Stübenhofer Weg

Mehr Bilder und einen wunderbaren Schülerfilm zur **LESEecke** gibt es auf der Projektseite **www.seiteneinsteiger-hamburg.de/lese-ecke.php** zu sehen.

Die LESEecke dankt ihren Förderern

Dank der großzügigen Unterstützung der Scheck-Stiftung und der Hamburgischen Kulturstiftung konnten von April 2016 bis Januar 2017 18 Internationale Vorbereitungsklassen in Hamburg mit einer **LESEecke** ausgestattet werden.

Förderer

hamburgische kulturstiftung

SCHECK-STIFTUNG

LESEecke
c/o SEITENEINSTEIGER e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de/lese-ecke.php

Lesefest SEITENEINSTEIGER

SEITEN
EINSTEIGER

Jahresbericht 2016

zusammengestellt von Stefanie Ericke-Keidtel

Ein gutes Dutzend: Das zwölfte Lesefest SEITENEINSTEIGER im Herbst 2016

Wer im Duden das Wort „Dutzend“ nachschlägt, findet dort diese zwei Bedeutungserklärungen:

1. Menge von zwölf Stück; Abkürzung: Dtzd.

2. (emotional) große Anzahl

Und emotional, natürlich im Sinne von freudig, feierte auch die Stadt Hamburg im Herbst 2016 ein gutes Dutzend: Denn das städtische Lesefest **SEITENEINSTEIGER** fand im vergangenen Oktober bereits zum zwölften Mal statt! Nachdem im Jahr 2005 alles mit einem einzigen Festtag begonnen hatte, präsentierte sich das Hamburger Festival im sonnigen Oktober wieder an gleich zehn Tagen, die prallgefüllt waren mit aktueller Kinder- und Jugendliteratur. Wieder beteiligten sich dabei zahlreiche Hamburger Kulturinitiativen mit ihren eigenen Formaten unter dem großen **SEITENEINSTEIGER**-Festivaldach, denn Ziel des Lesefestes ist es nicht nur, Lesefreude zu wecken, sondern auch zu zeigen, was die Hansestadt ganzjährig an großartigen Angeboten rund um das Buch zu bieten hat! So hatte sich das Fest auch im Herbst 2016 wieder zum Ziel gesetzt, alle Kinder und Jugendlichen in der Hansestadt für das Lesen und den kreativen Umgang mit Sprache zu begeistern – unabhängig von Herkunft, Bildungsgrad und materiellem Hintergrund. In rund 200 Veranstaltungen, davon jeweils 100 an Schulen und 100 in der Stadt, wurden die Kinder und ihre Familien eingeladen, Künstler, Bücher und spannende Themen kennenzulernen, sich auszutauschen und selbst aktiv zu werden. Aber sehen Sie selbst …

Das Plakat zum Fest stiftete in diesem Jahr die Illustratorin Susanne Göhlich (angelehnt an das von ihr illustrierte Buch „Fabers Schatz“ von Cornelia Funke, Aladin Verlag, 2016).

Veranstalter und Initiator des Lesefestes ist der gemeinnützige Verein **SEITENEINSTEIGER e.V.**, der das Fest im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung in Hamburg ausrichtet.

Neben den beiden Hauptförderern des Festes, der Joachim Herz Stiftung und der Reinhard Frank-Stiftung, gehören zu den Förderern 2016 das Notariat Mönckebergstraße, die Ian und Barbara Karan-Stiftung, GEOlino, die Hamburgische Kulturstiftung, die Richard Ditting GmbH & Co. KG, die ZEITStiftung Ebelin und Gerd Bucerius, die Mara und Holger Cassens Stiftung, die Verlage Carlsen und Oetinger, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Nord e.V., das Hotel Wedina, die Carl-Toepfer-Stiftung und Carl Buch Elektronik GmbH & Co. KG.

Zu den Kooperationspartnern gehörten unter anderem die Bücherhallen Hamburg, das Harbour Front Literaturfestival, die Buchhandlung Heymann, das Kinderbuchhaus im Altonaer Museum, das Jugendinformationszentrum (JIZ), das Junge Literaturhaus, die Katholische Akademie Hamburg, das Haus der kleinen Forscher, die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, das MICHEL Kinder- und Jugend Filmfest, KulturLeben Hamburg e.V., das Hamburger Abendblatt und NDR Info.

Ihnen allen, sowie natürlich den vielen teilnehmenden Künstlern, den Familien und Schülern, gebührt unser ganz großer Dank!

Einen kleinen Einblick in das bunte und vielseitige Programm des Festes möchten wir Ihnen auf den kommenden Seiten gewähren – viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre **SEITENEINSTEIGERinnen** 2016

SEITENEINSTEIGER INTERNATIONAL bei HARBOUR FRONT:
Internationale Stars der Kinder- und Jugendbuchszene zu Gast an der Hafenkante

Würden wir uns das literarische Jahr als Verlagsprogramm vorstellen, so wäre der Monat September mit Sicherheit der Spitzentitel: Zahlreiche große neue Romane erscheinen jährlich im Frühherbst, manche davon sogar zeitgleich international, die ersten Bücherbeilagen in den Medien locken zum Bücherkauf, und Autoreninnen und Autoren aus aller Welt begeben sich auf ihre Lesetouren. Wie glücklich sind wir, dass es viele von ihnen, ihre Neuerscheinungen druckfrisch im Gepäck, auch zu uns nach Hamburg führt!

Und so eröffneten wir in diesem Jahr zum achten Mal die Herbstsaison bei **SEITENEINSTEIGER International**, das erneut in Kooperation mit dem Harbour Front Literaturfestival und den Bücherhallen Hamburg an der Hafenkante stattfand, mit einem unserer internationalen Lieblingsgäste: Cornelia Funke, längst ein Weltstar und 2015 mit dem „Hamburger Tüddelband“ ausgezeichnet, kam wieder einmal in ihre ehemalige Heimatstadt Hamburg und verzauberte ihre Fans mit einer Weltpremiere!

Noch vor der eigentlichen Lesetour zu „Die Feder eines Greifs“ (Dressler Verlag), ihrem sehnlich erwarteten zweiten Teil des 19 Jahre alten Klassikers „Drachenreiter“, besuchte sie für einige Pressetermine die Hansestadt und hatte sich bereit erklärt, gemeinsam mit uns und dem NDR Kinderradio-Programm Mikado eine Drachenreiter-Familienparty zu feiern. Was für ein schöner Auftakt, für den wir Cornelia Funke und allen Beteiligten noch einmal herzlich danken!

Und auch die Tage vom 14. bis 22. September hielten zahlreiche Highlight für uns und die Hamburger Schülerinnen und Schüler bereit. So kam die großartige Ruta Sepetys aus den USA mit ihrem vielfach ausgezeichneten neuen Roman „Salz für die See“ (Königskinder) auf große Europatournee und sorgte für echte Gänsehautmomente auf Bühne und Podium. Am zweiten Festivaltag ging es mit einer ganz besonderen Veranstaltung weiter, die in jedem Jahr einen besonderen Höhepunkt des Festivals bildet: In der Katharinenkirche wurde das vierte „Hamburger Tüddelband“ vergeben und die beliebte Hamburger Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie ausgezeichnet! Dabei wurden nicht nur ihr schriftstellerisches Schaffen und ihre klugen und nahbaren Bühnenauftritte gelobt, sondern auch ihr großes soziales Engagement ausdrücklich gewürdigt. Nach der Ehrung durch Schirmherrin Christine Kühne stellte Kirsten Boie vor rund 350 Schulkindern ihren spannenden neuen Kinderkrimi „Thabo: Detektiv und Gentleman – Die Krokodilspur“ (Oetinger) vor, der in Afrika spielt, und sie erzählte vom Leben der Kinder dort. Katrin Hörnlein (ZEIT Leo) führte durch die fröhliche und zum Nachdenken anregende Veranstaltung. Wir gratulieren noch einmal von Herzen und wünschen Kirsten Boie und ihrer Möwenweg-Stiftung weiterhin alles Gute!

Ruta Sepetys, Jodie Ahlborn und Jessica Schlage präsentieren am Hühnerposten „Salz für die See“.

Lustig und verrückt wurde es bei der englischen Autorin M. G. Leonard, deren Debüt „Käferkumpel“ (Chicken House) mittlerweile (zu Recht!) weltweit zum Bestseller und mit Preisen überhäuft wurde.

Gespannt waren wir auch auf unseren Gast Alex Gino aus den USA, die ihren bejubelten Debütroman „George“ (Fischer) mitbrachten: George ist zehn Jahre alt, geht in die vierte Klasse, liebt die Farbe Rosa und liest heimlich Mädchenzeitschriften. Jeder denkt, dass George ein Junge ist. Fast verzweifelt sie daran. Denn sie ist ein Mädchen! Alex Gino, selbst genderqueer, erzählten in ihrem Buch und auf der Bühne warmherzig und humorvoll vom Anderssein, von der Kraft von Freundschaft und Familie – und davon, wie glücklich es macht, so leben zu können, wie man sich fühlt.

Am Dienstag gab es dann aufgrund der großen Nachfrage gleich zwei Lesungen nacheinander für die kleinsten Festivalgäste: Die Hamburger Brüder Steven Gätjen, bekannter Fernsehmoderator, und Andreas Karlström, Schauspieler und Autor, stellten ihr erstes gemeinsames Buch vor. Im wahrsten Sinne hoch hinaus ging es dabei, denn die Idee zu „Die unglaublichen Abenteuer von Wilbur McCloud“ (Ravensburger) hatte Steven Gätjen während eines langen Fluges!

Festivalfeeling: Tisa Pawils, Steven Gätjen, Stefanie Ericke und Andreas Karlström am Büchertisch

Nicht aus England, aber immerhin aus München kam unser Gast am 22. September angereist – mit explosivem Gepäck! Denn Charlotte Habersack („Pippa Pepperkorn“) warnte ihre kleinen Gäste ab 8 Jahren „Bitte nicht öffnen!“ (Carlsen) – und zündete zum Anfang der Lesung eine kleine, natürlich ungefährliche Minibombe auf der Bühne!

Am Donnerstagabend folgte dann eine zweite, ebenfalls explosive Veranstaltung – wenngleich eher im übertragenen Sinne. Auf der Cap San Diego stellten gleich drei Autoren aktuelle Bücher vor: Fikry El Azzouzi, Benno Köpfer und Peter Mathews beschreiben in ihren zwei Romanen, wie aus normalen Jungs Täter werden und was mit Menschen passieren kann, für die sich niemand interessiert. In „Kadir, der Krieg und die Katze des Propheten“ erzählen Benno Köpfer (der beim Verfassungsschutz als Islamexperte arbeitet) und Peter Mathews von Kadir, 16, Deutscher, Türke, Hamburger, begnadeter Fußballer – und IS-Kämpfer. Ähnlich ergeht es Ayoub in Fikry El Azzouzis „Wir da draußen“: Ayoub stammt aus Marokko, ist zu Hause rausgeflogen und schlägt die Zeit tot. Bis alles eskaliert … Ein spannendes und aktuelles Thema, das uns leider sicher noch viele Jahre beschäftigen wird – und in das diese drei engagierten Autoren gute Einblicke ermöglichten.

Zum Finale am 23. September hatten wir dann einen weiteren Gast aus dem Buchmesse-Gastland Niederlande: den charmanten jungen Autor Gideon Samson, dessen Protagonist Gidd einiges mit ihm gemein hat, wie er gern verriet. Der Titel „70 Tricks, um nicht baden zu gehen“ verrät schon, was Gidd so gar nicht mag: den Schwimmunterricht an der Schule …

Allen beteiligten Verlagen und Künstlern, Moderatoren und Sprechern, den Harbour Front-Kollegen, den vielen Schulklassen, die zu Gast waren, und vor allem dem Team der Bücherhallen gilt unser herzlicher Dank!

Das macht Schule: Künstler zu Gast im Klassenzimmer

Never change an winning team: In der Woche wurden, wie in jedem Jahr, vor allem die **Hamburger Schulen** aktiv in literarische Aktionen wie Lesungen, Workshops, literarische Spaziergänge und Verlagsbesuche eingebunden. Knapp 100 Lesungen und Workshops mit renommierten Autoren, Illustratoren und Journalisten,

viele davon natürlich aus Hamburg, fanden **direkt in den Schulen** statt und erfreuten sich wie immer großer Beliebtheit. Erneut wurden viele interaktive Veranstaltungen für jedes Alter angeboten und vom Lesefest zu zwei Dritteln bezuschusst, sodass sich wirklich alle interessierten Schulen eine Lesung leisten konnten. Die Veranstaltungen konnten von Ende August an direkt über die Website des Festes gebucht werden, und auch der Sachbuchbereich war mit zahlreichen eigenen Angeboten vertreten.

Das vollständige Programm gibt es hier zum Nachlesen:
www.seiteneinsteiger-hamburg.de/2016-programm-detail.php?programm=schule

Wer, wie, was, warum: Sachbücher an Schulen und in der Stadt

Wissen kann so aufregend sein! Gutgemachte Sachbücher laden dazu ein, Bildung auf spannende Art und Weise zu entdecken. Sie wecken die Freude der Kinder daran, den Dingen auf den Grund zu gehen, und befriedigen ihre Neugier und ihre Wissenslust. Darum gab es erneut einen Schwerpunkt auf Veranstaltungen, in denen Wissenschaftler, Sachbuchautoren und Journalisten ihre Fachgebiete für junge Leser unterhaltsam und spannend aufbereitet vorstellten. Mitmachen und selbst aktiv werden war natürlich erwünscht!

In den Hamburger Schulen gab es dazu verschiedene Angebote für kleine und große Nachwuchsforscher, in denen Autoren und Wissenschaftler wie Andrea Erne, Dr. Peter Spork, Matthias von Bornstädt, Dr. Kristina Calvert, Dr. Barbara Kranz-Zwerger und Dr. Doris Mendlewitsch die Kinder und Jugendlichen einluden, mit ihnen in ihre Fachgebiete abzutauchen.

Ein besonderes Highlight in der Stadt war dabei wie immer die große Wissens- und Experimentiershow, zu der wir gemeinsam mit der **Joachim Herz Stiftung** einladen durften: Vor insgesamt 250 Kindern präsentierte **Ralph Caspers** im Fundus Theater gleich zweimal seine Show **Wissen macht Ah!** – und bewies, dass kaum jemand die Welt so anschaulich, spannend und humorvoll erklärt wie er! Ob als TV-Moderator in „Wissen macht Ah!“, der „Sendung mit der Maus“ oder als Autor in seinen Büchern – Ralph geht den Fragen auf den Grund und hinterher sind alle schlauer. In seinem aktuellen Programm experimentierte der selbsternannte Klugscheißer wieder mit allem, was er zu fassen kriegte – von der Schokolade bis zum Schaumstoffwürfel, und natürlich unter aktiver Einbindung des begeisterten Publikums!

Ralph Caspers stellt kniffelige Aufgaben und Fragen.

Weitere Sachbuch-Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler fanden zudem in der Woche an verschiedenen Orten in Hamburg statt: Das BücherParadies Iserbrook lud zur Mitmach-Lesung mit optischen Experimentier-Zaubereien mit Dr. Barbara Kranz-Zwerger ein, das LOLA Kulturzentrum hatte Matthias von Bornstädt und seine Forschermaus Nevio zu Gast und die Joachim Herz Stiftung lud Schüler ab 14 Jahren zu einem ganz besonderen multimedialen Vortrag in ihr Auditorium ein, bei dem Professor Metin Tolan in „Die STAR TREK Physik“ unter anderem erklärte, warum die Enterprise nur 158 Kilo wiegt! Auch die Bücherhallen, die Kinderbibliothek, das Brakula und das Zoologische Museum der Universität Hamburg beteiligten sich mit verschiedenen Formaten.

Naturforscherin Bärbel Oftring im Zoologischen Museum

Familien hatten am Wochenende natürlich ebenfalls die Gelegenheit, sich gemeinsam auf Entdeckungstour zu begeben. Der beliebte Wildpark Schwarze Berge lud zur Lesung mit Sachbuchexpertin Andrea Erne und anschließender Naturerlebnisführung ein. Am zweiten Festival-Wochenende konnten Eltern und Kinder dann im Altonaer Museum und Kinderbuchhaus gemeinsam zur Pipette greifen: Unterstützt vom Netzwerk „Kleine Forscher Hamburg“ bekamen die Eltern nicht nur einen kurzen Einblick in das pädagogische Konzept der Stiftung präsentiert, sondern konnten mit ihren Kindern dann auch eines von vier spannenden Themenfeldern – Wasser, Luft, Licht und Farben, Kräfte und ihre Wirkungen – entdecken. Und wieder sind wir etwas schlauer …

Kleine Forscher im Kinderbuchhaus

Schwerpunkt Flucht, Integration und Toleranz: Weggehen und ankommen

Auch 2016 standen viele Veranstaltungen unter dem Motto „Weggehen und ankommen“ und widmeten sich den wichtigen und nach wie vor so aktuellen Themen Flucht, Integration und Toleranz. Die Hamburger Illustratorin Birte Müller entwickelte mit IV-Klassen eigene Bildergeschichten, Star-Fotograf Jan von Holleben machte sich mit Kindern mit Fluchtgeschichte seinen – natürlich multimedialen – Reim auf die Frage „Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen?“ Susan Schädlich („Wenn Menschen flüchten“), Ulrich Hub („Ein Känguru wie du“), Uticha Marmon („Mein Freund Salim“), Marie-Thérèse Schins („Shady aus Damaskus“), Eva Simon („Evas Tagebuch 1938 – 1961“), Annabel Wahba („1000 Meilen über das Meer“) und Cornelia Franz („So fremd, so schön“) besuchten mit ihren aktuellen Büchern Schulklassen und diskutierten dort.

Selbstgestaltete Collage aus dem Workshop mit Jan von Holleben © Sabrina Rynas / Jan von Holleben

Auch in der Stadt widmeten wir uns dem Themenkomplex in mehreren eindrücklichen Veranstaltungen. In der Katholischen Akademie luden wir, gemeinsam mit dem NDR-Kinderradio Mikado, zu einem ganzen Tag unter dem Motto „Weggehen und ankommen“ ein: Um 9 Uhr starteten wir mit einer Lesung und Diskussion zum Buch „Bestimmt wird alles gut“ (Klett Kinderbuch) mit Kirsten Boie und NDR-Redakteurin Katharina Mahrenholtz. Was es bedeutet, seine Heimat, Familienangehörige und Freunde, seinen Besitz und seine Sprache verlassen zu müssen, diesen Fragen ist Kirsten Boie nachgegangen. Danach ging es weiter mit einem inzwischen vielfach prämierten Roman: „Dazwischen: Ich“ (Hanser Kinderbuch) heißt das bewegende Buch von Julya Rabinowich. Selbst von Russland nach Wien emigriert, arbeitete sie viele Jahre lang als Dolmetscherin für Flüchtlinge, und ihre Erfahrungen verliehen dem poetischen Roman und dem anschließenden Gespräch besondere Tiefe und Glaubwürdigkeit.

Eigens aus Israel reiste sogar der 91-jährige Sally Perel an, um mit den Hamburger Jugendlichen im Metropolis Kino über sein Leben und den auf seiner unglaublichen Biographie basierenden Film „Hitlerjunge Salomon“ zu sprechen – sicher eine der berührendsten Veranstaltungen des Festes. Auf eindringliche Weise berichtet Sally Perel in seinem Buch von den Erlebnissen und der inneren Zerrissenheit dieses Doppellebens, das ihn sowohl die Rolle des Opfers wie des Täters annehmen ließ. Berührend war jedoch nicht nur seine traurige Familiengeschichte, sondern vor allem, was für eine unglaubliche Lebensfreude, Wärme, Witz und Großherzigkeit er ausstrahlte! Trotz vieler furchtbarer Erlebnisse in Deutschland reist Sally Perel Jahr für Jahr an deutsche Schulen und klärt die Schüler dort auf. „Ich habe diese schlimme Zeit selbst erlebt, und ihr kennt jetzt mich. Dadurch seid ihr nun auch Zeitzeugen“, so sein Appell an die Hamburger Schüler.

Als sich mehrere Jugendliche bei ihm für das, was Deutschland ihm und so vielen anderen angetan hat, entschuldigen wollten, zeigte er sich gerührt für die Geste, sagte aber auch mit klarer und zugewandter Freundlichkeit: „Ihr seid nicht schuld, ihr habt nichts getan und ihr müsst euch nicht entschuldigen. Aber ihr könnt etwas dafür tun, dass so etwas nie wieder passiert!“ Und hatte dann noch einen Witz zum Abschluss parat – was für ein Leben, was für ein Mann.

Marco Hofschneider, der Sally Perel in „Hitlerjunge Salomon“ verkörperte, und der Autor im Metropolis Kino.

#verlagebesuchen: Zu Gast bei Büchermachern

Zum Welttag des Buches 2017 rief der Börsenverein des deutschen Buchhandels bundesweit dazu auf, sich an der Aktion #verlagebesuchen zu beteiligen. „Im Kern geht es bei #verlagebesuchen darum, dem Publikum anschaulich zu machen, welche immens wichtigen Beiträge die Verlage bei der Entstehung und Vermarktung von Büchern leisten“, so der Börsenverein in einem Statement. Diese Aktion können wir nur begrüßen und fühlen uns ein bisschen als stolze Vorreiter, denn die Reihe „Zu Gast bei Büchermachern“ gibt es beim Lesefest **SEITENEINSTEIGER** schließlich schon viele Jahre! So auch 2016: Erneut konnten die Hamburger Schüler vor Ort entdecken, wo und wie Bücher, Zeitschriften und Hörbücher entstehen und in Ateliers und bei Literaturagenten erfahren, was rund um ein Buch alles zu tun ist – von der Manuskriptvermittlung bis hin zur Covergestaltung.

Allen beteiligten Klassen und den diesjährigen Büchermachern von Ankerherz Verlag, mairisch Verlag, JUMBO Verlag, den Redakteuren von GEOlino und NDR Info sowie der Illustratorin Sabine Dittmer und der Buchgestalterin und Designerin Kerstin Schürmann (formlabor) danken wir herzlich fürs Türen und Augen öffnen!

Literatur zum Anschnallen: „Die kleinste Lesung Hamburgs“ ging in die dritte Runde

Nur jeweils eine Handvoll Schüler passen durch die Schiebetür in den **SEITENEINSTEIGER**-Bus, den **historischen VW-Bus des Stifters Joachim Herz**, der mit „Die kleinste Lesung Hamburgs“ als besonderes Highlight des Lesefests bereits zum dritten Mal über ausgewählte Hamburger Schulhöfe tourte. An Bord erwarteten die Schülerinnen und Schüler fünf waschechte Autoren mit jeder Menge Literatur im Gepäck: Prosa, Gedichte, Sachtexte und Slam Poetry – jeder Tag stand unter einem anderen Motto. Und dann hieß es: Tür zu, Buch auf und los geht die Fahrt auf dem Wörterboulevard! **SEITENEINSTEIGERs** kleinste Lesung schenkte den Schülerinnen und Schülern ein Literaturerlebnis der exklusivsten Art: In der Minigruppe im Minibus, Knie an Knie mit den Textproduzenten, macht zuhören Spaß und fällt nachfragen leicht!

Mit Uticha Marmon, Andrea Schomburg, Joachim Hecker, Andreas Schlüter und Kirsten Fuchs waren auch in diesem Jahr prominente Stimmen der Kinder- und Jugendliteratur aus ganz Deutschland mit an Bord. Der Fahrplan von „Die kleinste Lesung Hamburgs“ führte uns kreuz und quer durch Hamburg: von Altona, Hamm und Eidelstedt über die Hamburger Innenstadt bis nach Langenhorn. Dabei steuerte der Bus an drei von fünf Tagen Grundschulen an. An den zwei übrigen Tagen besuchten die Autoren Stadtteilschulen und Gymnasien. Insgesamt machte der Bus auch in diesem Jahr an jeweils drei Schulen pro Tag Halt, sodass insgesamt 15 Schulen an fünf Tagen mit dabei waren. Die Vielfalt der Texte und Geschichten hielt für Groß und Klein, für Jung und Alt etwas parat. Und als absolute Neuheit wurde in diesem Jahr zwischen Rücksitz und Fahrerabteil im Bus sogar experimentiert.

Am Ende einer aufregenden Woche, in der wir an so vielen unterschiedlichen Schulen zu Gast sein durften, waren mehr als 700 Schülerinnen und Schüler in den Genuss einer Minilesung gekommen. Und nicht nur das Publikum hatte dabei viel Spaß, sondern auch unsere Autorinnen und Autoren, die dieses ungewöhnliche Format mit viel Freude, Ausdauer und Sportlichkeit meisterten.

Die Veranstaltungen in der Stadt: Sportlich? Tierisch? Klassisch? Musikalisch? Logisch!

Wir sagen es ja immer: Die Hamburger sind weltoffen, reisefreudig und neugierig! So beliebt die Schulveranstaltungen auch sind, so mobil zeigen sich die Hamburger Schüler, Lehrer und Familien in jedem Jahr und besuchten auch 2016 die zahlreichen Angebote, die am Vormittag an vielen tollen Orten in der ganzen Stadt sowie für Familien an den Nachmittagen und am Wochenende stattfanden.

Den vorgezogenen Auftakt machte am Mittwoch, den 5. Oktober, die Berliner Autorin Sabine Ludwig, die im Ernst-Deutsch-Theater in die Luft ging, wenn auch nur im übertragenen Sinne. Bestsellerautorin Isabel Abedi präsentierte in der Jugendbibliothek HOEB4U am Hühnerposten ihr Buch „Die längste Nacht“ (Arena) und hatte sich dazu musikalischen Beistand geholt! Noch mehr Musik, diesmal auf echt norddeutsche Art, gab es an zwei weiteren Vormittagen für die Hamburger Schüler: In der wunderschönen alten und nun proppevollen Krypta der St. Michaeliskirche waren Irene und Jan Haarmeyer mit ihrer musikalischen Hamburgreise HISTORICUS (Elbtraum) zu Gast und begeisterten erneut mit ihrer interaktiven und überaus informativen Lesung durch die Geschichte der Hansestadt. Auf der Rickmer Rickmers am Hafen luden hingegen GEOlino-Redakteur und Autor Martin Verg und Autorin Ina Rometsch gleich zweimal hintereinander zu ihrem schrägen und lustigen Nordseekrimi „Krabbentaucherkacke – Ein Sommer auf Lumpensand“ (Ueberreuter) ein.

Sabine Ludwig lässt Lehrer schrumpfen, Michael Wittenborn feiert James Krüss.

Die größte musikalisch-literarische Veranstaltung fand am ersten Festival-Samstag in der Staatlichen Jugendmusikschule am Mittelweg statt und war bei gleich zwei Aufführungsterminen ebenfalls bestens besucht. Kein Wunder, denn der Tag stand ganz im Zeichen eines runden Geburtstages: 2016 wäre der berühmte Kinderbuchautor James Krüss 90 Jahre alt geworden. Ein guter Grund, ihn zu feiern! Und so las der großartige Theater- und Filmschauspieler Michael Wittenborn mehrere Geschichten aus dem neu aufgelegten Buch „Im Affenzahn mit der Bimmelbahn“ (Oetinger), dazu gaben die Vor- und Kinderchöre des Mädchenchors Hamburg unter der Leitung von Maren Hagemann-Loll Lieder aus „James Tierleben“ zu Gehör. Heraus kam eine humorvolle, schwungvolle und abwechslungsreiche Veranstaltung, auf der selbst Krüss-Fans wie wir die Texte noch einmal ganz neu entdeckten!

Bei Irene Margil heißt es immer: voller Körpereinsatz.

Für Hamburger Fußballfans gab es gleich zwei verlockende Angebote. Die Hamburger Autoren Birgit Hasselbusch und Stefan Grothoff hatten sich zu ihrer Reihe „Die Sneakers“ (Planet!) ein besonderes Veranstaltungskonzept ausgedacht: Sie boten in den Fanräumen des FC St. Pauli einen spannenden Medienworkshop an, in dem Kindern ab 10 Jahren das Handwerkszeug eines Sportreporters vermittelt wurde. Und beim HSV lud die sportliche Irene Margil zu einer in jeder Hinsicht aktiven Lesung ein – natürlich mit Stadionführung!

Interview mit Birgit Hasselbusch

Spielanalyse mit Stefan Grothoff

Ein tierischer Vormittag bei Gruner + Jahr: K. Boie, Tierarzt Dr. von Manteuffel, J. Schlage und Kinder im Gespräch

Am zweiten Festival-Samstag wurde es dann tierisch, denn es beehrte nicht nur die Autorin Kirsten Boie das Publikum bei Gruner + Jahr, sondern auch ein Tierarzt, ein Hund, Meerschweinchen und mehr … „King-Kong und das Abenteuer Haustier“ lautete das Motto der Familienveranstaltung im ausgebuchten Auditorium am Baumwall, wo Kirsten Boie auf Einladung von GEOlino aus ihrem neuen Band „King-Kong, das Fußballschwein“ las und von eigenen Abenteuern mit Meerschweindamen und anderen Haustieren erzählte.

Mit HISTORICUS durch Hamburgs Jahrhunderte

Geschichte kann aufregend sein! Wie aufregend, zeigt die Hamburger Autorin Irene Haarmeyer mit ihrem Buch „HISTORICUS. Eine spannende Zeitreise durch die Geschichte Hamburgs“. Der Untertitel ist Programm: Das Hamburger Geschwisterpaar Lilli und Filip trifft mitten am Tag auf Historicus, ein Lebewesen außerhalb von Zeit und Raum. Historicus ist nervös: Er hat heute seine Fahrschulprüfung im Zeitreisen. Dafür muss er von allen Orten und Zeiten, die er besucht, ein kleines Souvenir mitbringen. Zum Glück bekommt er Hilfe von Lilli und Filip, die er kurzerhand auf seine Zeitreise mitnimmt. So erleben die drei Abenteurer Hamburgs Geschichte: die Erbauung der Hammaburg um 845, die Reformation durch Luther im Jahr 1529, den großen Brand in 1842 und vieles mehr.
Insgesamt reisen Historicus und die Geschwister zu 18 markanten Epochen und Ereignissen der Hansestadt, während der Leser dabei spannende Such- und Rateaufgaben lösen muss. Außerdem gibt es für jeden Halt in der Geschichte eine zusätzliche Seite mit interessanten Hintergrundinformationen. Wussten Sie zum Beispiel, dass Hamburg 1619 die größte Stadt Deutschlands war?

„Dieses Buch gehört in die Hamburger Schulen!“ fanden nicht nur wir, sondern zum Glück auch das **Notariat Mönckebergstraße** und ermöglichte mit einer großzügigen Förderung 2016 insgesamt 20 Klassen(stufen) eine exklusive HISTORICUS-Lesung an ihren Schulen.
Die Hamburger Lehrerinnen und Lehrer der Jahrgänge 3 bis 5 waren aufgerufen, sich per E-Mail um eine HISTORICUS-Lesung für ihre Klasse(n) zu bewerben. Die Nachfrage war riesig. Insbesondere viele 4. Klassen haben sich beworben. Nicht verwunderlich, da Hamburg ein großes Thema im Lehrplan der Klasse 4 ist und die Veranstaltung somit eine sehr gute Ergänzung zum Unterricht darstellte. Schließlich gab es so viele Interessenten, dass das Los entscheiden musste.
Die glücklichen Gewinner erwartete viel mehr als eine klassische Lesung: Irene Haarmeyer hat zusammen mit ihrem Mann, dem Journalisten und Musiker Jan Haarmeyer, rund um die Geschichte ein interaktives Veranstaltungsprogramm mit viel musikalischer Begleitung entwickelt. Dazu wurden die lebendigen und mit viel Liebe zum historischen Detail gezeichneten Bilder des Hamburger Künstlers Malte Nitz groß an die Wand projiziert. Ein Erlebnis für Kopf, Augen und Ohren!

Und das Konzept ging auf: Das Publikum war von Beginn an nicht nur dabei, sondern gleich mitten drin. So durften die Kinder auf dem übergroßen Zeitstrahl immer das Jahr einstellen, in das Historicus, Filip und Lilli gerade reisten. Oder ihre lautstarke Unterstützung war gefragt, wenn Jan Haarmeyer zwischen den Leseabschnitten live die eigens zum Buch komponierten Lieder wie zum Beispiel den Pfeffersack- oder den Piraten-Song sang. Zum Abschluss wurden die Schüler gar selbst zur Band. Sie rockten mit Luftgitarre und Gummi-Saxophon zusammen mit ihren Mitschülern, Lehrern und den Haarmeyers die Bühne!

Die Lesereise zu HISTORICUS führte Irene und Jan Haarmeyer in den letzten Monaten quer durch Hamburgs Stadtteile: von Allermöhe bis nach Wellingsbüttel, von Billstedt bis nach Blankenese – das Paar kam ganz schön herum in Hamburgs Schullandschaft. Vor Ort fanden die Lesungen dann entweder in der Aula, der Turnhalle oder manches Mal auch im Theaterraum statt, je nachdem wie viele Schülerinnen und Schüler daran teilnahmen (bis zu 150 Kinder waren möglich).

HISTORICUS-Lesung in der Michel-Krypta

Ein ganz besonderes Highlight im HISTORICUS-Jahr war zweifellos die Lesung in der **Krypta des Hamburger Michel**. Im Rahmen des Lesefests **SEITENEINSTEIGER** hatten am 12. Oktober insgesamt fünf Klassen die Gelegenheit, in den alten Gemäuern des Hamburger Wahrzeichens die Geschichte von Historicus, Lilli und Filip zu hören. Für viele Kinder war das der erste Besuch im Michel und die ehrwürdige Atmosphäre unterhalb der evangelischen Hauptkirche sorgte für viele ehrfürchtige Ahs und Ohs. Dies hielt die rund 120 Kinder aber letztlich nicht davon ab, während der Lesung lauthals mitzusingen und zu feiern. Für alle Beteiligten ein sehr eindrucksvolles Erlebnis! Vielen Dank an **Hauptpastor Röder** und sein Team für die sehr herzliche Begrüßung und die nette Betreuung vor Ort.

Irene Haarmeyer liest.

Jan Haarmeyer singt.

Mit HISTORICUS die Schulen zu besuchen und mit den Schülerinnen und Schülern auf eine Zeitreise durch Hamburgs Jahrhunderte zu gehen, hat nicht nur Irene und Jan Haarmeyer viel Freude bereitet. Auch die beteiligten Lehrer und vor allem die Schüler hatten großen Spaß an der so informativen wie kurzweiligen Veranstaltung.

Wir feiern die Illustration: Die zweite Verleihung des CARL BUCH PREISES und ein fröhliches Get-together beim SEITENEINSTEIGER-Empfang im Kölibri

Zum zweiten Mal wurde im Rahmen des Lesefestes der **CARL BUCH PREIS** für die beste Kinderbuch-Coverillustration verliehen. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wurde am 13. Oktober 2016 beim Empfang des **SEITENEINSTEIGER**-Lesefestes im Kölibri auf St. Pauli an die Illustratorin **Wiebke Rauers** überreicht.

Der Illustrationspreis der Hamburger Firma Carl Buch möchte einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass der Kinderbuchillustration und besonders ihren Schöpfern mehr Aufmerksamkeit zukommt.

Auch Hamburger Buchhandlungen unterstützten 2016 erstmals dieses Anliegen: Sie wählten aus der Longlist der Verlage ihre sechs Favoriten aus und erstellten so die Shortlist. Aus diesen sechs bestimmte die Jury (Steffi Korda, Silvia Christoph, Franziska Walther, Patrick Wirbeleit und Eleanor Sommer) dann die diesjährige Gewinnerin Wiebke Rauers. „Nur ein Tag“ ist das erste Kinderbuch, das sie illustriert hat.
http://wiebkerauers.tumblr.com

V.l.n.r.: Initiator Patrick Wirbeleit, Preisträgerin Wiebke Rauers und Stifter Mano Eckhoff

Gefeiert wurde mit vielen Künstlern, Partnern und Freunden im schönen Kölibri auf St. Pauli, und neben der Preisverleihung hatten die Gäste so Gelegenheit sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Ideen zu spinnen – zum Beispiel für das nächste Lesefest!

Wir freuen uns sehr, dass der CARL BUCH PREIS auch 2018 wieder vergeben werden kann, und danken vor allem Geschäftsführer **Mano Eckhoff** für die großzügige Unterstützung und Bewirtung!

Kinderliteratur ins Gespräch bringen: Presse, Kommunikation und Gestaltung

Sommer, Frühling, Herbst und Winter: Wir würden am liebsten das ganze Jahr über das weite Feld der Kinder- und Jugendliteratur sprechen – und tun dies auch! Rund um die Lesefeste im Herbst, der Hauptzeit unserer Presseaktivitäten, gibt es besonders viele Gelegenheiten dazu, doch wir sprechen auch zu vielen anderen Zeitpunkten mit den Journalisten, informieren sie und bleiben im Austausch. Gute Gründe und Anlässe gibt es immer wieder, sei es das „Fest der kleinen Wichte“ im Mai, „KlassenSätze“, den jährlichen von uns organisierten Schreibwettbewerb für Schüler, die Besuche der „Leselotte“ in Schulklassen, oder auch besondere Einzelveranstaltungen wie die große Buchvorstellung von Kirsten Boies Sachbuch „Bestimmt wird alles gut“ im Januar 2016. Dabei entwickeln wir neben klassischer Pressearbeit gern auch kreative PR-Kampagnen, die Events, Medienkooperationen, Wettbewerbe, Social Media-Aktivitäten und mehr umfassen können.

Bei jährlich stattfindenden Events wie dem Weltkinderfest oder dem Hamburger Familientag, aber natürlich auch auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig freuen wir uns über viele anregende Gespräche mit Medienschaffenden und Kulturkollegen, aber auch mit den Familien und Kindern selbst. Auch Treffen mit Lehrern, Vertretern der Bildungsbehörde, Mitarbeitern von Stiftungen, Künstlern, Verlagsmitarbeitern und anderen Multiplikatoren stehen regelmäßig auf dem Programm. Bei den vierteljährlichen Terminen des „Lesenetzes Hamburg“ tauschen wir uns mit anderen Akteuren der außerschulischen Leseförderung aus und veranstalten gemeinsame Unternehmungen und Fortbildungsangebote. Nicht zu vergessen, dass das professionelle Klappern auch zum für uns so wichtigen Thema **Fundraising** gehört, denn wir sind immer angewiesen auf neue Sponsoren, Förderer und Freunde — und freuen uns natürlich auch über Vorschläge und Ideen!

Im Juni präsentierte sich SEITENEINSTEIGER International in luftiger Höhe auf der Pressekonferenz des Harbour Front Literaturfestivals bei Kühne + Nagel.

Veranstaltungspresse und Medienkooperationen

Ein wichtiger Teil der Medienarbeit besteht in der begleitenden Pressearbeit und dem regelmäßigen und ausführlichen Informieren der wichtigsten Pressevertreter aus den Bereichen Print, Online, Hörfunk und Fernsehen. Besonders die lokalen Medien stehen dabei von jeher im Mittelpunkt und werden vor allem kurz vor und während des Lesefestes eingebunden. Mit umfassender Berichterstattung, Interviews und Veranstaltungshinweisen unterstützen sie das Lesefest maßgeblich. Aber auch überregionale Medien und Branchenblätter informieren immer wieder rund um das Programm oder greifen einzelne Schwerpunkte heraus.

Schulen, Veranstaltungsorte und Unternehmensportale wie „Greenport“ von Gruner+Jahr oder „Aufbrüche“, das Bildungsmagazin der Joachim Herz Stiftung (Beilage der ZEIT), sowie das katholische „Anker+Segel“-Magazin (Zeitung des katholischen Schulverbandes) berichteten 2016 ebenfalls von einzelnen Veranstaltungen oder Formaten.

Außerdem widmete das Hamburger Abendblatt dem internationalen Teil des Festivals eine ganze Seite (HF-Beilage im August), rund um den internationalen Teil des Lesefestes gab es mehrere Ankündigungen, Berichte und Interviews, u.a. durch NDR, Spiegel, ZEIT, Stern, ARD Druckfrisch (TV). Über die Verleihung des „Hamburger Tüddelbandess“ an Kirsten Boie wurde u.a. in SZ, Welt, Bonner Generalanzeiger, Berliner Zeitung, dpa und im Buchmarkt berichtet. Die Veranstaltung mit Cornelia Funke wurde außerdem von erlesen.tv mitgeschnitten und auf der Website der Bücherhallen angeboten.

Besonders wichtig sind dabei die beiden Medienpartner **Hamburger Abendblatt** und **NDR Info**, die das Lesefest bereits seit mehreren Jahren unterstützen. Dafür danken wir sehr herzlich!

Direktwerbung

Zusätzlich informiert das Lesefest die Öffentlichkeit mit begleitenden Werbemaßnahmen:

- Doppelseitige Plakate DIN A2 (20.000 für Schulen und an alle Mitveranstalter)
- Plakate DIN A1 (700 auf Plakatwänden und Litfaßsäulen in der Stadt)
- Flyer (150.000, davon 100.000 an Schulen)
- Kulturspots im Fahrgastfernsehen der U-Bahn (geschaltet vom 29.9 bis 12.10.2016)
- Internetauftritt und App für Android und iOS
- Facebook-Seite
- Website **www.seiteneinsteiger-hamburg.de**

Neben der visuellen Direktwerbung und dem Onlineauftritt war auch die direkte Ansprache von Multiplikatoren an den Schulen wieder sehr wichtig. Daher wurden allein rund 100.000 Flyer und 15.000 Plakate an alle Hamburger Schulen verteilt. Das Programm von **SEITENEINSTEIGER International** wurde im Rahmen des Harbour Front Literaturfestivals 50.000 Mal in Hamburg verteilt.

Ganzjährig informieren wir auf der Website **www.seiteneinsteiger-hamburg.de** über Veranstaltungen und Wissenswertes rund um die Kinder- und Jugendbuchliteratur sowie über aktuelle Kinder- und Jugendbuchveranstaltungen in der Stadt.

Auf der Facebook-Seite **www.facebook.com/seiteneinsteiger** geben wir Hinweise auf eigene oder fremde Veranstaltungen, informieren aber auch über Ereignisse wie Buchpreis-Verleihungen oder den Welttag des Buches. Seit Sommer 2013 gibt es zudem den Freundeskreis von **SEITENEINSTEIGER** e.V., mit dessen Mitgliedschaft der Verein direkt und nicht projektgebunden unterstützt wird.

Unser SEITENEINSTEIGER-Film 2016!

Zum zweiten Mal beauftragen wir den Hamburger Journalisten Martin Jäschke (SPIEGEL Online, NDR, G+J), für uns als rasender Reporter zahlreiche Veranstaltungen zu besuchen und Eindrücke des Festes in Ton und Bild festzuhalten.

Voilà: www.seiteneinsteiger-hamburg.de/film.php

Grafisches Konzept: Logo und Plakat

Alle einzelnen Werbemaßnahmen verbindet das einheitliche Design und grafische Konzept, das von der Agentur futur-zwei erstellt wurde. Das Plakat wird jedes Jahr von einem Künstler gestaltet. Nach Ole Könnecke, Sabine Wilharm, Sybille Hein, Jutta Bauer, Peter Schössow, Regina Kehn, FLIX, Dieter Wiesmüller, Isabel Kreitz, Patrick Wirbeleit und Kai Pannen spendete in diesem Jahr die Illustratorin Susanne Göhlich die Plakatillustration, in die wir uns auf den ersten Blick auf der Leipziger Buchmesse verliebt hatten.

Herzlichen Dank dafür!

Rückblick und Ausblick: Das 13. Lesefest SEITENEINSTEIGER im Oktober 2017

Das wilde Dutzend, also das 12. Lesefest, haben wir mit Hilfe zahlreicher toller Partner in der Stadt, in den Verlagen, in Stiftungen und Schulen und vor allem mit der Beteiligung vieler, vieler Kinder, Jugendlicher und Familien erfolgreich über die Bühne gebracht und danken allen Beteiligten herzlich! Nun blicken wir weiter nach vorn, denn „wild“ geht es auch 2017 weiter! Bei den **SEITENEINSTEIGER**innen übrigens in neuer Besetzung: Neben der Stammbesetzung rund um Nina Kuhn, Stefanie Ericke und Annette Huber begrüßen wir Julia Lentge neu im Team, die auf Tisa Pawils folgt (die wiederum ihrem Herzen und einer tollen neuen Aufgabe bei BMW nach München gefolgt ist), sowie unsere diesjährige Volontärin Johanna Kopte! Aber zurück zum Thema „wild“: 2017 feiern wir die „Wilde 13“. Denn wir freuen uns auf den Herbst 2017 und das 13. städtische Lesefest **SEITENEINSTEIGER**, das vom 5. bis (natürlich!) 13. Oktober 2017 mit vielen attraktiven Aktionen und Angeboten in der ganzen Stadt gefeiert wird!

Schon jetzt stecken wir mitten in den Planungen und freuen uns unter anderem auf einen neuen Schwerpunkt zum Thema Digitales, auf ein Literaturquiz für Kinder im Literaturhaus, auf den Schwerpunkt Comic & Illustration und die erste Kooperation mit dem Hamburger Comicfestival, auf eine neue Science-Show, auf Stargäste wie John Boyne oder Angie Thomas bei **SEITENEINSTEIGER International** und natürlich auf zahlreiche klassische Lesungen und Werkstätten mit Hamburger Künstlern an Schulen und vielen Leseorten in der Stadt!

Auf ein baldiges Wiedersehen – steigen Sie mit uns ein!

Das Lesefest SEITENEINSTEIGER dankt seinen Förderern

Hauptförderer

Reinhard Frank-Stiftung

JOACHIM HERZ STIFTUNG

Förderer

hamburgische kulturstiftung

Ian und Barbara KARAN STIFTUNG

GEOlino

NOTARIAT MÖNCKEBERGSTRASSE

DITTING ...bauen seit 1879

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Stiftung Mara & Holger Cassens

CARLSEN

Verlagsgruppe Oetinger

Börsenverein des Deutschen Buchhandels Nord

HOTEL WEDINA Zeit zu sein

Carl-Toepfer-STIFTUNG

CARL BUCH ELEKTROTECHNIK GMBH & CO. KG

Kooperationspartner

HARBOURFRONT LITERATURFESTIVAL HAMBURG

BÜCHERHALLEN HAMBURG

KLEINE FORSCHER

Katholische Akademie Hamburg

HEYMANN Lieblingsbuchhandlung seit 1928.

Kinderbuchhaus

JIZ

JUNGES LITERATURHAUS HAMBURG

staatliche jugend musik schule hamburg

michel KINDER UND JUGEND FILMFEST HAMBURG

KulturLeben Hamburg Platz für alle

SEITENEINSTEIGER
c/o SEITENEINSTEIGER e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

LESELOTTE

Jahresbericht 2015/16

zusammengestellt von Tisa Pawils

Die LESELOTTE kommt zu Besuch

In ihrem Auftaktjahr 2014/15 machte die **LESELOTTE** bereits in 19 Klassen an 14 Hamburger Grundschulen Station und begeisterte Mädchen und Jungen gleichermaßen für die mitgebrachte Lektüre. Kurz nach den Sommerferien 2015 hieß es dann zum zweiten Mal: Leinen los für die Leseförderin der besonderen Art! Im Schuljahr 2015/16 besuchte die Stoffraupe weitere 17 Klassen an elf verschiedenen Schulen in der Hansestadt.

Die **LESELOTTE** geht auf das Konzept der Literaturpädagogin Maria Theresia Rössler aus Südtirol zurück, die dieses Leseförderprojekt mit dem Ziel entwickelte, Kindern Freude am Lesen zu vermitteln und zwanglose Lesezeiten während der Schulzeit einzuräumen.

Auf ihrer Reise durch Hamburg blieb die **LESELOTTE** ihrem Leitgedanken treu und besuchte ausschließlich Grundschulen mit einem KESS-Index von 1 bis 3. Dabei durften sich vor allem 2. Klassen über die **LESELOTTE** freuen, da sich die spielerische Einführung – die **LESELOTTE** kommt immer in Begleitung ihrer Raupenschwester Lotti und einer Raupe Nimmersatt aus Plüsch – und die Gesamtgestaltung des Projekts besonders für diese Altersstufe eignet.

Im Schuljahr 2015/16 feierte die **LESELOTTE** ihre Premiere in einer Internationalen Vorbereitungsklasse (IVK) der Altersstufe 3/4. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Groß Flottbek übersetzten sogar den in den **LESELOTTE**-Büchern steckenden Elternbrief in all ihre Muttersprachen, um so ihren Eltern das Projekt erklären zu können. Anschließend wurden uns diese Briefe für nachfolgende Klassen zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

Die Zeit mit der LESELOTTE

Lehrerinnen und Lehrer bewerben sich für einen vierwöchigen Besuch der **LESELOTTE** in ihrer Grundschulklasse. Zu einem verabredeten Zeitpunkt bringen zwei Literaturpädagoginnen des Vereins SEITENEINSTEIGER die aus 25 Büchertaschen bestehende Raupe in die Klasse und stellen die **LESELOTTE** vor.

Während der vier Wochen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich intensiv mit den Büchern zu beschäftigen, sei es durch freie oder angeleitete Lese- und Vorlesezeit oder durch verschiedene medienpädagogische Aktionen zu den einzelnen Büchern. Ausdrücklich gewünscht ist, dass die Kinder die Bücher und Stofftaschen übers Wochenende mit nach Hause nehmen, um sie mit ihren Eltern und Geschwistern gemeinsam anzusehen und zu lesen.

Die Lehrer und Lehrerinnen erhalten im Vorfeld ein zweistündiges Beratungsgespräch. Auf dieser Grundlage wird eine an den Bedarf der jeweiligen Klasse angepasste Bücherliste erstellt sowie ein Ordner mit diversen Anregungen für den spielerischen Umgang mit den ausgewählten Büchern, dazu vielfältige Materialien in Form von Handreichungen, Arbeitsblättern und Kopiervorlagen.

Zusammen mit der **LESELOTTE** erreicht die Klassen auch ein Reisetagebuch, in dem der besondere Besuch dokumentiert werden kann. Unser Wunsch ist, dass die Kinder einen Tagebucheintrag über ihre ganz persönliche Zeit mit der **LESELOTTE** für die künftigen Klassen gestalten. Ihnen ist dabei selbst überlassen, wie und mit was sie das Reisetagebuch füllen. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt: So werden Briefe an die **LESELOTTE** geschrieben, Gucklöcher zu ihrem Lieblingsbuch gebastelt oder Buchempfehlungen für die Kinder aus den nachfolgenden Klassen gegeben. In diesem Jahr modelierte eine Schülergruppe Raupengeschwister aus Knete.

Ein Guckloch zum Lieblingsbuch

Die Raupengeschwister aus Knete

Vom Sachbuch bis zum Comic: Für jede und jeden ist etwas dabei

Die Bücherauswahl wird stets im Vorfeld mit den jeweiligen Lehrerinnen und Lehrern abgesprochen, um so den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Klassen gerecht zu werden. Dabei gilt es, eine möglichst spannende Mischung von Erzähl-, Erstlese-, Sach- und Bilderbüchern (mit und ohne Text) und Comics auszuwählen. Diese Auswahl soll möglichst alle Schülerinnen und Schüler ansprechen und sie auch auf ihren jeweiligen Leseniveaus abholen.

Die Erfahrung der ersten zwei Jahre zeigt, dass sich vor allem Comics besonderer Beliebtheit bei den Kindern erfreuen. Nicht selten wurde ein Comic wie „Ariol“ von Emmanuel Guibert und Marc Boutavant zum Lieblingsbuch der Klasse gekürt.

Seitens der Lehrerinnen und Lehrer besteht der Wunsch, dass ein Großteil der Bücher mit der Leseförder-Website Antolin kompatibel ist, da die zu erlesenden Antolin-Punkte einen zusätzlichen Ansporn für die Kinder darstellen.

Nach Ende der vierwöchigen Besuchszeit werden die Stofftaschen der **LESELOTTE** und der Raupe Nimmersatt wieder abgeholt. Die Bücher verbleiben als Geschenk für die Klassenbibliothek in der Schulklasse.

Vielen Schülerinnen und Schülern fällt der Abschied von der **LESELOTTE** und den beiden Geschwisterraupen nicht leicht, da sie in den vergangenen Wochen oft zu einer richtigen Freundin geworden sind. So begleitete die Raupe Nimmersatt eine der Klassen während dieser **LESELOTTEN**-Runde sogar auf einen Schulausflug. Damit den Kindern der Abschied nicht zu schwer fällt, erhält jede Klasse bei der Abholung einen Hocker in Tierform, der mit weiterem Lesestoff für die Klassenbibliothek befüllt ist.

LESELOTTE auf einen Blick

- Im Schuljahr 2015/16 hat die **LESELOTTE** insgesamt **17 Klassen** an **11 Schule**n besucht.
- Die Reise führte die Raupen in **8 verschiedene Stadtteile**.
- Die **LESELOTTE** erreichte **über 350 Grundschulkinder** und ihre Familien.
- Insgesamt wurden **über 600 Bücher** zum Verbleib in den Klassenbibliotheken verschenkt.
- Zum ersten Mal besuchte die **LESELOTTE** auch eine **Internationale Vorbereitungsklasse (IVK)** der Altersstufe 3./4. Klasse.

Die Tabelle gibt einen Überblick über alle beteiligten Schulen:

NAME DER SCHULE	KLASSE	STADTTEIL	ZEITRAUM
Grundschule Archenholzstraße	Kl. 3	Billstedt	Sept – Okt
Grundschule Archenholzstraße	Kl. 2	Billstedt	April – Mai
Grundschule Mümmelmannsberg	Kl. 3	Billstedt	Sept – Okt
Grundschule Mümmelmannsberg	Kl. 2	Billstedt	Nov – Dez
Grundschule Hohe Landwehr	Kl. 2	Hamm-Nord	Nov – Dez
Grundschule Hohe Landwehr	Kl. 2	Hamm-Nord	Jan – Feb
Kath. Schule Altona	Kl. 2	Altona	Nov – Dez
Grundschule Brehmweg	Kl. 2	Hoheluft-West	Feb – März
Stadtteilschule Wilhelmsburg	Kl. 2	Wilhelmsburg	Jan – Feb
Stadtteilschule Wilhelmsburg	Kl. 1	Wilhelmsburg	Juni – Juli
Grundschule Mendelssohnstraße	Kl. 2	Bahrenfeld	Feb – März
Grundschule Mendelssohnstraße	Kl. 2	Bahrenfeld	März – Apr
Schule an der Burgweide	Kl. 1 – 3	Wilhelmsburg	Apr – Mai
Schule an der Burgweide	Kl. 1 – 3	Wilhelmsburg	Mai – Juni
Grundschule Stengelestraße	Kl. 2	Billstedt	März – Apr
Max-Traeger-Schule	Kl. 2	Eidelstedt	Feb – März
Grundschule Groß Flottbek	IVK 3/4	Große Flottbek	Mai – Juni

Lehrer- und Schülerstimmen

„Die Stoffraupe wurde sehr gut angenommen; die Bücher wurden sehr viel ausgeliehen oder während der freien Lesezeit gelesen. Die Kinder fanden es einzigartig, mal ein ganz neues Buch in der Hand halten zu dürfen. Sie waren auch sehr darüber erfreut, die Bücher behalten zu dürfen. Alle fanden es toll, die Bücher mit nach Hause nehmen zu können. Allerdings hatten sehr viele Sorge, dass die kleineren Geschwister die Bücher kaputt machen oder beschmutzen könnten, sodass sie am Anfang nur etwas zögerlich Bücher mitnahmen.“
Stadtteilschule Wilhelmsburg

„Die Einbettung mit den zwei Besuchen und der Raupe hat der Zeit einen besonderen Touch verliehen und sie toll aus dem Schulalltag herausgehoben. Es ist ganz toll, so eine Menge wirklich guter und nagelneuer Bücher geschenkt zu bekommen.“
Schule an der Burgweide

„Ich habe mit meinen SchülerInnen vorher vor allem für „Antolin“ gelesen. Durch die wunderbaren Bilderbücher konnten wir endlich auch die Sinnlichkeit von Büchern erfahren.“
Grundschule Groß Flottbek

„Liebe LESELOTTE! Toll, dass ihr bei uns wart! Wir haben die Bücher gelesen, anderen Kindern vorgelesen, dazu gemalt und sie uns gegenseitig gezeigt. Das Schönste war, dass die erste Klasse bei uns war.
Schöne Grüße, dein Benjamin“
Schule Stengelestraße

Die Leselotte dankt ihren Förderern

Die Durchführung des Projekts **LESELOTTE** wurde auch im zweiten Jahr durch die Förderung der **Scheck-Stiftung** und der **Hamburgischen Kulturstiftung** ermöglicht. Wir bedanken uns sehr für die großzügige Unterstützung und die Gelegenheit, im Schuljahr 2015/16 insgesamt 17 Schulklassen den Besuch der **LESELOTTE** ermöglicht zu haben.

Die **LESELOTTE** war bisher ein großer Erfolg und die Nachfrage ist weiterhin riesig. Umso mehr freuen wir uns, dass die **LESELOTTE** dank der fortbestehenden Förderung der Stifterin auch für das Schuljahr 2016/17 realisiert werden kann. Wie in den zwei Jahren zuvor wird sich das Raupentrio nach den Sommerferien erneut auf den Weg in Hamburgs Grundschulen machen. Die **LESELOTTE** ist inzwischen sogar so bekannt und beliebt, dass bereits fast alle Zeiträume vergeben sind.

Förderer

hamburgische kulturstiftung

SCHECK-STIFTUNG

LESELOTTE
c/o SEITENEINSTEIGER e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

LESENETZ HAMBURG

LESENETZ HAMBURG

Sachbericht 2016

zusammengestellt von Annette Huber

Lesenetz Hamburg: Ein Netzwerk für die Leseförderung

Im sechsten vollen Jahr seit der Gründung im November 2009 hat SEITENEINSTEIGER e.V. seine Arbeit zur Koordinierung und Vernetzung der Hamburger außerschulischen Leseförderungsmaßnahmen unter dem Projektnamen „Lesenetz Hamburg“ weitergeführt. Verantwortliche Ansprechpartnerinnen für das Lesenetz sind vor allem Nina Kuhn und Annette Huber.

Das Lesenetz interagierte und kooperierte dabei mit fast allen Personen und Institutionen, die in Hamburg im Bereich der außerschulischen Leseförderung aktiv sind. Dazu gehören öffentliche Bibliotheken (vor allem die Bücherhallen Hamburg), Kinderleseclubs, Mentoren- und Vorleseprojekte, Stadtteilinitiativen, Kulturzentren, Verlage sowie weitere Partner aus Kultur und Bildung in Hamburg.

Aktive Partner im Lesenetz 2016

AJUM Hamburg – Altonaer Museum für Kunst und Kulturgeschichte – Amiguitos-Sprachen für Kinder – Bibliothek des Instituto Cervantes in Hamburg – Börsenverein des Deutschen Buchhandels Region Norddeutschland e.V. – Bücherhallen Hamburg – Buchstart – Carlsen Verlag – Ohrlotsen – ella-Kulturhaus Langenhorn / Projekt „Bücherkoffer“ – Fantastische Teens – Schreibwerkstätten für Jugendliche – Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. Landesverband Hamburg – Hamburger Märchentage / Dr. E.A. Langner-Stiftung – Hamburger VorleseVergnügen – HAW / Bildung und Erziehung in der Kindheit – HAW / Department Information – High Voltage Frühjahrslesetage – Hoeb4u – HÖRCOMPANY – Istituto Italiano di Cultura Hamburg – Jumbo Neue Medien & Verlag GmbH – KIKU – Kinderkulturhaus Lohbrügge – Kinder-Leseclub An der Isebek – Kinder-Leseclub BücherParadies Iserbrook – Kinder-Leseclub im Sasel-Haus e.V. – Kinderbibliothek Hamburg – Kinderbücherei Bahrenfeld BüBa – Kinderbuchhaus im Altonaer Museum – Kl!ck Kindermuseum / Leselibelle – Kleine Leseratten e.V. – Lese-Kultur-Café Lurup – Leseclub Kölibri & LiA (GWA St. Pauli e.V.) – Lesehaus Dulsberg – LeseHerbst Hamburger Osten – Leseleo e.V. – Lesenetz Hamburg – Lesetraining Bücherhalle Wilhelmsburg – Lesewelt Hamburg e.V. – LeseZeit der BürgerStiftung Hamburg – Literaturhaus e.V. / Junges Literaturhaus – literaturkontor – Literaturzentrum e.V. – LOLA Kulturzentrum e.V. – Märchenforum Hamburg – MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V. – MOTTE e.V. Stadtteil- und Kulturzentrum – Niederdeutsche Bibliothek der Carl Toepfer Stiftung – Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. – SEITENEINSTEIGER e.V. – Spielscheune der Geschichten – Sprachsignal / Babysignal – Stadtteilbüro Dulsberg – Veddel aktiv e.V. – Verlagsgruppe Oetinger – Wilhelmsburger Lesewochen

Aufgaben

Die kontinuierliche Pflege des Adressverteilers und die Weiterleitung von für das Netzwerk relevanten Meldungen und Terminen an die Mitglieder gehört zu den Standard-Aufgaben des Lesenetzes, ebenso die Betreuung der Website **www.lesenetz-hamburg.de**, die Drucklegung und Verteilung des Flyers „Hamburger Lesewelten“, die wöchentliche Lesenetz-Sprechstunde, das Beantworten von Anfragen und die Kontaktvermittlung.

Außerdem ist das Lesenetzes auf diversen Veranstaltungen präsent und steht zunehmend in Kontakt mit Netzwerken innerhalb und außerhalb Hamburgs wie der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur LAG, der Stadtkultur, dem Lesenetz München und dem Bundesverband Leseförderung.

Einzelne Aktivitäten im Lesenetz

Netzwerktreffen

Das Lesenetzteam ist verantwortlich für die Vor- und Nachbereitung und die Moderation von jährlich drei Netzwerktreffen, die der Fortbildung und der Entwicklung gemeinsamer Strategien und Projekte dienen. Aufgaben: Themen- bzw. Referentinnensuche, Raumsuche, Einladung, Leitung der Veranstaltungen, Protokollerstellung und -versand. An den Treffen nehmen jeweils rund 25 Personen teil.

Daten und Themen der Lesenetztreffen 2016

Freitag, 19. Februar 2016: Treffen in der Bibliothek des Instituto Cervantes: allgemeiner Austausch, anschließend Vortrag von Carola Markwa, Geschäftsführerin beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Nord e.V., über die Aufgaben und Arbeitsbereiche ihres Verbandes.

Carola Markwa vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels referierte über die Arbeit ihres Verbandes.

Dienstag, 10. Mai 2016: Lesenetztreffen in der Bibliothek des Instituto Cervantes: Die Arbeit mit Geflüchteten im Lesenetz. Interner Austausch der Initiativen.

Dienstag, 29. November 2016: Lesenetztreffen in der Bibliothek des Instituto Cervantes: Allgemeiner Austausch, Jahresplanung 2017. Anschließend: „Umgang mit Vielfalt und Differenz" – Workshop zur interkulturellen Sensibilisierung mit der Referentin Saide Sesin.

Zusätzlicher Fortbildungstermin für Lesenetz-Mitglieder

Dienstag, 21. Juni 2016 (Abendtermin):
„Geflüchtete Kinder und Traumatisierung" mit der Referentin Susanne Stein im Elterncafé im Bildungshaus der Grundschule Thadenstraße.

Susanne Stein berichtete über ihre Erfahrungen und beantwortete viele Fragen zu dem sensiblen Thema.

Besondere Aktivitäten 2016

24. März: Vorstellung des Lesenetzes bei den Lehrkräften des FLY-Projektes (Family Literacy), Landesinstitut für Lehrerbildung

27. August: Infostand und Einsatz der „Lese-Insel“ auf dem Hamburger Familientag in der Handelskammer

18. September: Infostand und Einsatz der „Lese-Insel“ auf dem Weltkinderfest in den Großen Wallanlagen

Das Geschichtenfahrrad

2016 war das Lesenetz erstmals nicht nur in der Vernetzung und Fortbildung von Erwachsenen aktiv, sondern leistete auch einen konkreten und innovativen Beitrag zur Sprachförderung geflüchteter Familien. Aus einer ersten Idee vom Lesenetzfest im Altonaer Museum im November 2015 entstand die kollegiale Kooperation von drei Lesenetzwerkerinnen zum Bau und Betrieb einen Kamishibai-Fahrrades nach japanischem Vorbild.

Zu den „Radmuttern“ gehören: Corinna Benthack (Leiterin Bücherhalle Elbvororte), Annette Huber (Lesenetz Hamburg) und Anne Kantzenbach (BücherParadies Iserbrook).

Mit 1.300 Euro Startkapital aus dem Benefizkonzert des Hamburger Konservatoriums zugunsten des Lesenetzes sowie weiteren Zuwendungen konnten die Initiatorinnen das Projekt im ersten Halbjahr 2016 realisieren.

Erste Begegnung: Sylvia Plagemann von der DHL-Direktion Hamburg (l.) übergibt den Radmuttern Anne Kantzenbach (2.v.l.), Annette Huber (3.v.l.) und Corinna Benthack (r.) ein original Post-Auslieferungsfahrrad, das bisher im Ausbildungsbereich seinen Dienst versah.

In neuem Glanz: das Kamishibai-Fahrrad im Juni nach seiner Gestaltung durch die Künstlerin Mareike Scharmer

- Die Radmuttern bestellten **rund 30 verschiedene Kamishibai-Kartensets** bei deutschen, französischen und spanischen Anbietern, besorgten Requisiten, Regenschutz etc.
- Sie nahmen **Kontakt mit den Flüchtlingsunterkünften** im Raum Iserbrook-Sülldorf-Blankenese auf.
- Mit Aufrufen in der Bücherhalle und über die Lokalpresse wurden **die ersten 10 interessierten Geschichtenerzählerinnen** gefunden.
- Die Domain **www.geschichtenfahrrad.de** wurde eingerichtet.
- **Ein Infotermin am 13. Juni** und eine **dreistündige Schulung am 27. Juni** machten die Ehrenamtlichen fit für die Arbeit mit dem Kamishibai-Fahrrad.

Schulung der ehrenamtlichen Geschichtenfahrrad-Erzählerinnen in der Bücherhalle Blankenese im Juni

Am 14. Juli hatte das Geschichtenfahrrad mit „Die Riesenmöhre!“ seinen ersten Auftritt in der Unterkunft an der Schenefelder Landstraße. Seitdem besuchen die Mikroteams des Geschichtenfahrrads Flüchtlingsunterkünfte im Umfeld des Standorts Bücherhalle Elbvororte. Bis zu den Weihnachtsferien fanden 12 Besuche in den Unterkünften Kieler Straße und Schenefelder Landstraße statt und erreichten rund 250 Kinder.

Das Geschichtenfahrrad war außerdem zu Gast auf dem Stadtteilfest Iserbrook am 17. September, dem Weltkinderfest am 18. September und dem Forum Flüchtlingshilfe am 23. September auf Kampnagel.

Geschichtenfahrrad am Lesenetzstand, Weltkinderfest, September

Die große Resonanz auf das Geschichtenfahrrad zeigt, wie groß das Interesse an dieser mobilen Form der Sprachförderung ist. Die Nachfrage übersteigt die ehrenamtlichen Kapazitäten der drei Initiatorinnen, sodass ab 2017 an einer guten Lösung und Trägerschaft gearbeitet wird und das Projekt im Sinne der Gründerinnen weiterentwickelt und auch an weiteren Orten eingesetzt werden kann.

Kennzahlen 2016

- Anzahl der über die Mailingliste erreichten Personen: 173, neu dazugekommen: 12 Personen, Abmeldungen 2016: 5 Personen (alle wegen Wechsel des Arbeitsplatzes bzw. Ruhestand)
- Anzahl der aktiv gepflegten Netzwerker-Einträge auf der Website: 44
- Anzahl der Website-Besucher: rund 7.000 pro Monat
- Anzahl der im Lesenetz-Flyer vertretenen Institutionen: 36
- Durchschnittliche Teilnehmerinnenzahl bei den Lesenetztreffen: 25 Personen

Das Lesenetz Hamburg dankt seinem Förderer

Förderer

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

LESENETZ
c/o SEITENEINSTEIGER e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

Pressespiegel

(Auszug)

11

Buch macht klug

Ein Gewinn für Kinder und Eltern: Das Projekt **Gedichte für Wichte** von Buchstart e.V. lässt Winzlinge mit viel Spaß die Welt der Bücher entdecken

Die Arme hoch in die Luft und tüchtig mit allen Fingern wackeln – da macht Mila begeistert mit. Das Kinderlied von den zehn Zappelfingern kennt die Zweijährige schon gut. Seit fast anderthalb Jahren trifft sie mit ihrer Mama Saskia Dietrich im KulturPunkt im Barmbek Basch andere Kleinkinder und ihre Mütter zum Singen, Spielen, Reimen und vor allem zum Bücher anschauen.

Spaß & neue Kontakte

„Gedichte für Wichte" heißt diese fröhliche Gruppe. Das kostenlose Angebot ist inzwischen in vielen Elternschulen, Eltern-Kind-Zentren und Bücherhallen der Stadt zu Hause. Die wöchentlichen Treffen in offener Runde gehören zur Aktion Buchstart. „Sozusagen als Praxisteil", so nennt es Annette Huber. Die Lese- und Literaturpädagogin von Seiteneinsteiger e.V. koordiniert dieses Projekt der Stadt Hamburg und kümmert sich um die Ausbildung der Gruppenleiterinnen. „Wir möchten, dass in Hamburg möglichst viele Kinder ganz früh Bücher bekommen und Spaß daran haben", erklärt die gelernte Buch-händlerin. „Bücher helfen, die W entdecken und sind direkter Z zu Sprache und Bildung."

Mila mag das Büchlein „Drun drüber" besonders gerne. M bunten Bildern lassen sich sätze wie warm und kalt kind kennenlernen. Das Pappbil ist eins von zwei Büchern Buchstart-Tasche, die seit A jedes Kind bei der Gesundh suchung U4 bekommt. 18.00 werden jedes Jahr versch Hamburger Kinderärzte hel „Diese Aktion ist aus me Sicht eine tolle Sache", Dr. Stefan Renz, „die g Beschäftigung mit s fördert die Sprachentwic Längst gibt es mehr als für-Wichte-Gruppen an 9 Nicht nur in Deutsch, s anderen Sprachen, wie Englisch, Russisch, Arabisch – sin Angebot Muttersprachler und Familien. Der Höhep Treffen: Mit einem kl der Bücherkoffer geöf

große und kleine Bücherfans blättern Ebenfalls ein Gewinn

Lesefest Seiteneinsteiger

7.-15.10.
200 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Es ist das größte Lesefestival für Kinder und Jugendliche in Deutschland, das im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung alljährlich in Hamburg veranstaltet wird. Viele der 200 Lesungen und Mitmach-Workshops finden an Schulen statt, doch auch die Hamburger Bibliotheken, Stiftungen, das Lesehaus Dulsberg, das Kinderbuchhaus im Altonaer Museum, Kulturhäuser und Museen beteiligen sich. Einen Schwerpunkt setzt das Festival unter dem Motto „Weggehen und Vertreibung" auf die Themen „Flucht, Integration und Toleranz". Zu Wort kommen dabei vor allem Kinder, die es selbst betrifft: Die Hamburger Illustratorin Birte Müller entwickelt mit IVK-Klassen eigene Bildergeschichten, der Star-Fotograf Jan von Holleben macht sich mit Kindern einen – multimedialen – Reim auf die Frage „Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen?". Auch Kirsten Boie, Julya Rabinowich, Cornelia Franz und viele andere Künstler laden zu Veranstaltungen rund um das Thema ein. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf spannenden Sachbüchern, in denen Wissenschaftler, Autoren und Journalisten ihre Fachgebiete für junge Leser vorstellen: Zu einer Experimentesshow lädt TV-Star Ralph Caspers, beim Science Talk mit dem Wissenschaftler Dong-Seong Chang erfährt man, warum „das Hirn seinen eigenen Kopf hat" und Hilal Sezgin diskutiert bei Greenpeace darüber, ob vegane Ernährung gut für das Klima ist. Weitere Veranstaltungshighlights richten sich an den Seiteneinsteiger-Wochenenden vor allem an Familien. Im Wildpark Schwarze Berge unternimmt zum Beispiel die

»Ohne Lesen geht gar nichts«

Bücher lassen sich nur allein im stillen Kämmerlein schmökern? Von wegen! Am 7. Oktober startet in Hamburg zum zwölften Mal das Lesefest »Seiteneinsteiger«, das größte im Norden. An die 100 Autoren präsentieren dann überall in der Stadt ihre Werke vor Tausenden Kindern. Nina Kuhn, die Organisatorin, erzählt, warum (Vor-)Lesen so toll und wichtig ist

GEOlino Interview

GEOlino: Können Sie sich noch an Ihre allererste Autorenlesung erinnern?

Nina Kuhn: Sehr, sehr gut sogar! Ich ging in die fünfte oder sechste Klasse, als Otfried Preußler, der wunderbare Autor von „Das kleine Gespenst" oder „Krabat", zu uns an die Schule kam. Ich fand es großartig, einen echten Schrift

ten die Fantasie, weil man eigene Bilder im Kopf hat und keine vorgefertigten übernimmt. Außerdem – ohne Lesen geht gar nichts. Busfahren, Computer spielen, eine Ausbildung machen, lesen

Das Le begann Tag mi Veranst Jahr k Jugend bei gut Bücher kennen Sie sich

freue mich aber auch auf die kleinste Lesung Hamburgs – in einem VW-Bus, der von Schulhof zu Schulhof fährt.

Lesung – das heißt bei

Lesungen für junge Ohren

:: Weltwissen macht Kinder klug und stark. Was das ist? Möglichst vieles, natürlich altersentsprechend dosiert und aufbereitet. Deshalb berühren die Kinderlesungen des Festivals so diverse Bereiche wie das Tierreich, Schwimmunterricht oder aktuelle politische Fragen.

Eins vorweg: Cornelia Funkes Lesung am 4. September, bei der sie unter anderem eine Kostprobe aus ihrem neuen Buch „Die Feder eines Greifs" gibt, ist leider schon ausverkauft.

Aber es gibt ja so viel anderes. So erzählt Tanya Stewner in „Liliane Susewind" von einem Mädchen, das die Sprache der Hunde versteht und mit der Dalmatinerhündin Bella in ein Abenteuer gerät. Und in „Käferkumpel" von der englischen Autorin M.G. Leonard helfen Insekten dem menschlichen Helden, einen Fall zu lösen.

Der niederländische Autor Gideon Samson hält es dagegen eher mit der schnöden Wirklichkeit. Wer hätte nicht schon einmal den Impuls verspürt, dem Schulschwimmen zu entgehen! Für seine Leidensgenossen hat Gidd (die Namensähnlichkeit mit dem Autor kann kein Zufall sein) „70 Tricks, um nicht baden zu gehen" aufgeschrieben. Und dazu, was Gidd so macht, wenn er nicht schwimmt.

Um Jugendliche zwischen Radikalisierung und Sinnsuche geht es in der Veranstaltung mit den Autoren Fikry El Azzouzi („Wir da draußen"), Benno Köpfer und Peter Mathews („Kadir, der Krieg und die Katze des Propheten"). (vfr)

M.G. Leonard 16.9., 10 Uhr, Zentralbibliothek. Ab 10 Jahren. Nur für Schulklassen, Karten 4 Euro
Tanya Stewner 17.9., 14 Uhr (ab sechs J.), 16 Uhr (ab zehn J.) Zentralbibliothek. Karten 6 Euro, Kombiticket 9 Euro
Fikry El Azzouzi, Benno Köpfer & Peter Mathews 22.9., 19 Uhr, „Cap San Diego". Ab 15 Jahren, Karten 12 €, Schulklassen 4 Euro pro Person
Gideon Samson 23.9., 10 Uhr, Zentralbibliothek. Ab acht Jahren. Nur für Schulklassen, Karten 4 Euro pro Person

Wer liest am meisten?

Bürgermeister Olaf Scholz zeichnet **Grundschulklassen** aus

ALTSTADT :: So viele Kinder hat das ehrwürdige Hamburger Rathaus selten zu Gast: 170 Grundschüler saßen am Mittwoch im Kaisersaal, um von Hamburgs Erstem Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) die Auszeichnung für die acht lesefreudigsten Grundschulklassen Hamburgs entgegenzunehmen.

Sie alle machen mit bei der Initiative Büchertürme, die vor fünf Jahren von der Kinderbuchautorin Ursel Scheffler gegründet wurde. Ihr Ziel ist es, Schüler für das Lesen zu begeistern. „So werden Bücher zu Brücken zu anderen Menschen, anderen Welten, anderen Zeiten und anderen Kulturen", sagte Scheffler.

Sie hat alle Grundschüler aufgerufen, Bücher zu lesen und deren Dicke registrieren zu lassen. So entsteht ein gedachter Bücherturm, der so hoch ist wie ein Turm im Stadtgebiet. Die Türme der fünf Hauptkirchen haben die Kinder bereits geschafft. Mehr als 4000 Grundschüler haben bislang teilgenommen und zusammen 75.000 Bücher gelesen.

Jetzt haben mehr als 600 Schüler 11.200 Bücher gelesen, die einen Stapel ergeben, der mit 112 Metern so hoch ist wie der Rathausturm. „Das ist eine tolle Leistung", sagte Olaf Scholz, der dafür die Schirmherrschaft übernommen hat.

Schirmherren der Büchertürme: Reza Ramezani und Olaf Scholz K. Bodig

Auszeichnungen erhielten zwei Klassen der Fridtjof-Nansen-Schule und jeweils eine Klasse der Grundschule Hoheluft, der Schule an der Seebek, der Schule Genslerstraße, der Grundschule Karlshöhe, der Katharinenschule HafenCity und der Schule Rönnkamp.

Am Mittwoch übergab Scholz die Schirmherrschaft an Ayatollah Dr. Reza Ramezani, den Leiter des Islamischen Zentrums Hamburg (IZH), das die Blaue Moschee an der Alster betreibt. Denn als Nächstes werden sich die Schüler die beiden Minarette der Blauen Moschee erlesen, die zusammen eine Höhe von 36 Metern haben. Das IZH, Zentrum des schiitischen Islam in Deutschland, wird wegen seiner Nähe zu der iranischen Regierung vom Verfassungsschutz beobachtet. Dazu wollte sich die Initiatorin der Leseaktion, Ursel Scheffler, nicht äußern. (cw)

Stand: 03.10.2016 00:00 Uhr - Lesezeit: ca.4 Min.

Hamburg: Heimat-Hafen der Kinderbuch-Helden

von Kristina Festring-Hashem Zadeh, NDR.de

Mit Pippi Langstrumpf fing es an. 1949 holte Verleger Friedrich Oetinger das sommersprossige Mädchen mit den karottenfarbenen Zöpfen aus Stockholm nach Hamburg. Mehrere deutsche Verlage hatten das zu dieser Zeit stark umstrittene Buch der Schwedin Astrid Lindgren bereits abgelehnt. Oetinger aber bewies das richtige Gespür - und bereitete einer Erfolgsgeschichte sondergleichen den Weg.

Das Sams, Conni, Harry Potter - alles Hanseaten

Im Lauf der Jahre zogen immer mehr Kinderbuch-Helden zu dem stärksten Mädchen der Welt an die Elbe: Neben sämtlichen Lindgren-Büchern verlegt Oetinger heute unter anderem Klassiker wie James Krüss' Timm Thaler, Paul Maars Sams, Erhard Dietls müffelnde Olchis und den kleinen Ritter Trenk aus der Feder der bekannten Hamburger Autorin Kirsten Boie. Zur dieser illustren Schar gesellen sich zahlreiche bekannte Charaktere aus dem zweiten großen Kinderbuch-Verlagshaus der Hansestadt, Carlsen: etwa die nimmermüde, alleskönnende Conni, der liebenswert schräge Ritter Rost und nicht zuletzt der bekannteste Zauberlehrling der Welt, Harry Potter.

»Die Hamburgische Kulturstiftung ist ein wunderbarer Partner, wenn es um Kooperationen geht, die zusammen wichtige Kulturprojekte in unserer Stadt ermöglichen. Gemeinsam unterstützen wir zum Beispiel ein tolles Projekt des Vereins Seiteneinsteiger zur Leseförderung für Kinder in sozialen Brennpunkten: Die „Leselotte" ist eine mit Bilder-, Erstlese- und Sachbüchern gefüllte Stoffraupe, die vier Wochen lang erste oder zweite Grundschulklassen besucht und den Schülern Lust macht, in die Welt der Bücher einzutauchen.»

TATJANA KNOOP, SCHECK-STIFTUNG

FESTIVAL
Jubelwochen für Leseratten

Neun Tage, 200 Veranstaltungen: In seiner zwölften Ausgabe bietet das Lesefest **„Seiteneinsteiger"** eine Woche und zwei Wochenenden lang Veranstaltungen für Bücherwürmer. Viel Zeit also für Familien, spannende Welten zu entdecken. Sie können in der ganzen Stadt Autoren und Illustratoren treffen und ihren Geschichten lauschen, literarische Orte kennenlernen und sich in Workshops zeigen lassen, wie Bücher entstehen. Natürlich sind wieder namhafte Autoren dabei. So liest Kirsten Boie im Gruner+Jahr-Auditorium aus ihrem neuen Band „King-Kong, das Fußballschwein". Die kleinen Gäste dürfen eigene Haustiergeschichten erzählen – und sogar echte Tiere sind dabei (15.10., 11 Uhr, ab 8 J., 3 Euro). Im HSV-Museum lädt die Autorin Irene Margil Kinder zur Mitlese-Lesung über „Die tollste Fußballmannschaft der Welt" mit anschließender Stadionführung (15.10., 11 Uhr, ab 8 J., 7,50 Euro). Musikalisch geht es zum 90. Geburtstag von James Krüss in der Jugendmusikschule zu: Der Mädchenchor Hamburg singt Lieder aus „James' Tierleben", Michael Wittenborn liest Krüss-Geschichten (8.10., 11 Uhr, ab 5 J., 6/3 Euro). (kos)

Foto: Kristina Stefanov

7.-15.10., div. Orte, www.seiteneinsteiger-hamburg.de

28 KULTUR
Donnerstag, 28. Januar 2016

Wie erklärt man Kindern den Krieg?

Dies ist die wahre Geschichte von Rahaf, die ist jetzt zehn Jahre alt. Und von ihrem Bruder Hassan, der ist jetzt neun." So beginnt das neue Buch der Hamburger Autorin Kirsten Boie (65, „Der kleine Ritter Trenk"). In „Bestimmt wird alles gut" hat sie zwei syrische Flüchtlingskinder ihre Geschichte erzählen lassen.

„Das ging ganz schnell – ich musste mir ja gar nichts selber ausdenken", erklärt Boie den Grundschulkindern, vor denen sie gestern in der Katholischen Akademie ihr drei Stunden lang von ihrer gefährlichen Flucht. Von den Bomben in Homs, dem winzigen Boot, mit dem sie übers Mittelmeer fuhren, von den skrupellosen Schleusern.

Noch immer trifft die Autorin die Familie regelmäßig, geht mit den Kindern beispielsweise ins Kino. „Inzwischen geht es ihnen gut. Die Familie hat eine schöne Wohnung bekommen und die beiden Deutsch

Das beherrscht der die tem, sch Perfekt, d der Ge

selbst waren ganz andere Situationen erschütternd als für die beiden Protagonisten. Sie haben mir ganz ruhig er-

ten – die schnell zeigen, wie sehr sie in die Geschichte von Rahaf und Hassan eingetauscht sind. „Wie alt sind die beiden jetzt?", „Wie geht es

ZEIT ONLINE HAMBURG

LITERATUR

Sally Perel erzählt beim Lesefest von "Hitlerjunge Salomon"

06. Oktober 2016 - 09:50 Uhr

Hamburg (dpa/lno) - Beim 12. Lesefest "Seiteneinsteiger" berichtet Sally Perel von seinen Erfahrungen als jüdischer Hitlerjunge. Der heute 91-Jährige überlebte den Zweiten Weltkrieg, indem er seine jüdische Identität geheim hielt. Seine Erfahrungen verarbeitete Perel in seiner 1990 veröffentlichten Autobiografie "Ich war Hitlerjunge Salomon".

Von diesem Freitag bis zum 15. Oktober können Hamburger Schüler und ihre Familien beim Lesefest in den Literaturbetrieb hineinschnuppern - oder zuhören, wenn Autoren von ihrer Arbeit berichten. Bei rund 200 Veranstaltungen können Interessierte unter anderem an einem Literaturspaziergang teilnehmen oder lernen wie ein Drehbuch entsteht.

Programm

Mit Klassik lesen lernen!

Benefiz-Konzert für Flüchtlingshilfe im Altonaer Museum

HORST BAUMANN, ALTONA

Seit Anfang des Jahres engagiert sich das Hamburger Konservatorium in Flüchtlingsunterkünften mit Musikunterricht für Kinder und Jugendliche. Die Musiker wollen aber nun noch mehr tun: Sie spielen ein Benefizkonzert im Altonaer Museum, dessen Einnahmen der Finanzierung der Sprachförderung in Flüchtlingsunterkünften durch das Hamburger Lesenetz zu Gute kommt.

Das Lesenetz Hamburg ist das Netzwerk der außerschulischen Leseförderungsinitiativen in Hamburg. Es vereint rund 35 große und kleine Organisationen, von den Bücherhallen bis zum lokalen Stadtteilschreibprojekt. Was wird beim Benefizkonzert am Sonntag, 15. November, um 11 Uhr gegeben? Klassik, Jazz und populäre Musik stehen auf dem Programm.

Benefiz-Konzert

Sonntag, 15. November, um 11 Uhr im Galerieskulpturensaal des Altonaer Museums, Museumstraße 23, der Eintritt zum Konzert ist frei – um Spenden wird gebeten. Mit dem Spenden-Erlös wird die Sprachförderung in Flüchtlingsunterkünften durch das Hamburger Lesenetz finanziert.

Mitglieder des Hamburger Konservatoriums beim Openloft 2008. FOTO: PR

Geschichten ohne Ende

Das Lesefest Seiteneinsteiger bietet bis zum 15. Oktober 200 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

FESTIVAL ?! Für Jan-Arne ist das ein ganz großer Moment. Mit seiner Fußballmannschaft ist er nicht nur bei einem Bundesligaspiel dabei, nein, er darf auch noch mit seinen Lieblingsteam gemeinsam ins Stadion einlaufen. Da schlägt Jan-Arnes Sportlerherz natürlich mächtig hoch. Doch dann ist da ja auch noch das Meerschwein King-Kong. Wohin nur mit ihm? Jan-Arne hat eine Idee ...

„King-Kong, das Fußballschwein" heißt der Roman für Kinder ab acht Jahren, aus dem die Hamburger Autorin Kirsten Boie am 15. Oktober beim Lesefest Seiteneinsteiger liest. Der besondere Clou: Kinder dürfen ihre Geschichten von ihren eigenen Haustieren erzählen. Dies ist aber nur eine Lesung von etwa 200 Veranstaltungen, die das Hamburger Lesefest für Kinder und Jugendliche vom heutigen Freitag bis zum 15. Oktober zu bieten hat. Seit 2005 wird dieses Festival im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung veranstaltet.

Die Veranstaltungen sind so vielfältig, wie es Literatur und Kultur sind: So gibt es die Literaturverfilmung „Tschick" zu sehen (9.10., 15 Uhr, Abaton), einen Rundgang mit Lesung im Wildpark Schwarze Berge (8.10., 11 Uhr), das Figurentheater „Der kleine Ritter" in der Bücherhalle Steilshoop (11.10., 10 Uhr) sowie Lesungen, Lesungen, Lesungen - vor allem und ganz viel an diversen Hamburger Schulen. Gut 100 Veranstaltungen finden zwischen Schulbänken statt, mit renommierten Autoren, Grafikern, Illustratoren.

Und einer der ganz großen Kinderbuchautoren wird gebührend gefeiert: James Krüss wäre am 31. Mai 90 Jahre alt geworden. Aus seinem neu aufgelegten Band „Im Affenzahn mit der Bimmelbahn" werden am 8.10. (11 und 13 Uhr) einige Geschichten in der Staatlichen Jugendmusikschule zu hören sein, dazu werden Lieder aus „James Tierleben" gesungen (Anmeldung unter T. 0180/605 04 00).

Der Themenstag „Weggehen und ankommen" (11.10., ab 9 Uhr, Katholische Akademie) widmet sich auf literarische Weise den Krisen dieser Welt: Flucht, Krieg, Hunger. Auch viele andere Veranstaltungen setzen sich mit den Problemen unserer Zeit auseinander – verständlich für Kinder wie auch für Jugendliche.

Auch ein kleines Jubiläum gilt es in diesem Jahr zu feiern: Bereits zum zwölften Mal präsentiert das Lesefest ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Familien. Mehr Kultur geht kaum. Also: Hingehen! (va)

Lesefest Seiteneinsteiger 7.10.–15.10. an diversen Orten; alle Infos, Termine, Eintrittspreise und Verkehrshinweise finden sich auf www.seiteneinsteiger-hamburg.de

Kirsten Boie liest am 15.10. bei Gruner + Jahr unter anderem aus „King-Kong, das Fußballschwein"

EIMSBÜTTELER NACHRICHTEN

Naimeh Hollmann (links) und Rahma Ibrahim (Mitte) vor dem frisch gefüllten aus Syrien (rechts) mit ihrer Tochter Tiah. Foto: Seiteneinsteiger e.V.

Gedichte für Wichte

Bücher aus der arabischen Welt

Interkulturelle Verständigung und frühkindliche Förderung: Die Gruppe "Gedichte für Wichte" in Lokstedt hat ein Bücherpaket aus den Vereinigten Arabischen Emiraten geschenkt bekommen.

Bild

NEWS POLITIK GELD UNTERHALTUNG SPORT BUNDESLIGA LIFESTYLE

NEWSTICKER

Ajatollah: Schirmherrschaft für Leseprojekt an Erzbischof

Hamburg (dpa/lno) - Hamburgs Erzbischof Stefan Heße hat am Donnerstag die Schirmherrschaft für das Leseförderprogramm «Büchertürme» übernommen. Das Oberhaupt der Katholiken im Norden besuchte dafür die Blaue Moschee an der Alster, gemeinsam mit mehr als 80 Grundschülern. Der Leiter des Islamischen Zentrums Hamburg, Ajatollah Reza Ramezani, war seit Beginn des Schuljahres Schirmherr. Die Initiatoren des Programms, die Kinderbuchautor

Die kleinen Erzähler

Zum zweiten Mal fand der Schreibwettbewerb der Schulbehörde statt. Wir drucken die Siegertexte. Heute: *Leila Rowoldt*

Hallo! Ich bin Paddy, und ich bin ein Kater. Ich wohne in Hamburg. Dort, wo ich wohne, ist viel Grün. Meine Besitzer haben mich vor drei Jahren einfach zurückgelassen. Seitdem wohne ich auf der Straße und manchmal bei Frau Hugibugi in ihrem Haus.

Frau Hugibugi füttert mich und kümmert

Haus muss
eue Haus war
eiß mit einem
rück, um mir
cken.
waren schon
s Mädchen
Wasser und
setzte mich
wartete, bis
iner Minute
Junge und
mal Paddy,
eigte er auf
äpfen und
ich nach
ie Terras-
beschloss
hen. Die
sieht. Ich

scheinlich hatten die, die davor dort wohnten, eine Katze gehabt. Ich lief durch die Tür und wunderte mich. Nirgends waren ihre Möbel. Stattdessen kam ein orange getigerter Kater auf mich zu und fragte in strengem Ton: „Was machst du hier?" „Ich suche Frau Hugibugi. Äh, das ist doch ihr Haus, oder?", antwortete ich. „Nein!", fauchte der Kater wütend. „Hau ab!", rief er.

Keine Sekunde später stand ich draußen, und da fiel mir auf, dass fast alle Häuser weiß mit einem dunklen Dach waren. „So ein Mist!", fluchte ich. Mein Instinkt sagte mir, dass ich noch ein paar Tage unterwegs sein würde, um das *richtige Haus* zu finden. Doch dann erinnerte ich mich an die Hausnummer. Es war die Nummer 77. Das

Am
Morgen wo
Hause. Wenn
nur wüsste. Doch st
hinter der Straßenecke
hervor. „Fiona!", rief ich, „
da bist. Ich finde den Weg
zurück." Und so gingen w
nander nach Hause. Unterw
te Fiona: „Die Neuen mache
gen um dich, weil du so lang
Wie war es denn bei Frau H
„Super!", meinte ich. „
schnell zurück."

Als wir zu Hause ankame
gleich ins Haus. „Paddy ist wi
rief der kleine Junge. Er freut
sig. „Ich habe dich soooo v
jammerte er. Ich glaube, den
Frau Hugibugi muss ich noch n
Ich kann mir ja Merkmale suc
Markierungen machen. Abe
mehr heute. Heute will ich n
vor dem Ofen liegen und penne
Am nächsten Morgen mac
mich mit Fiona auf den Weg u
teilte überall an wichtigen
Kratzspuren. Jetzt kann ich z
bugi gehen, so oft ich wil
zu verlaufen. Als wir bei ihr
sah ich, dass sie eine Kat
einbauen lassen. Ich fragte
e mitwolle, und wir schlü
die nigelnagelneue Katzent
Ich zeigte Fiona das Haus,
Frau Hugibugi gingen. Sie s
em Sofa und wir legten uns z
ühlte mich wohl so mit Fiona
Hugibugi an meiner Seite
f ein. Ich träumte davon, wie
d ich unterwegs auf Hochzeit
iren. Mit dabei waren unsere
Wir waren gerade in Frankr
wegs, als es Blumen regnete.
s war wunderschön, aber lei
in Traum.

Großer Spaß für Bücherwürmchen

Das **Fest der kleinen Wichte** findet heute in Planten un Blomen statt. Geboten wird ein umfangreiches Lese- und Bühnenprogramm

platz des einzigen deutschen Buchfestes für Kinder unter drei Jahren (und Begleiter) sein.

Was kann man dort erleben? Die Veranstalter haben mehrere Zelte aufgebaut, in denen und vor denen Kinder ihren Spaß haben können. Es gibt eine Kinderbuch-Ausweisstelle. Matthias

ständlich gibt es auch einen Fingermaltisch und einen Schminkstand, dazu kommt noch ein Raupe-Nimmersatt-Krabbelparcours sowie ein Bücher-Bälle-Bad.

Die vier Mitarbeiter von Veranstalter Buchstart Hamburg bekommen heute Hilfe von vielen Freiwilligen. Das

auf spielerische Art lernen, sich möglichst einmal pro Tag Bücher anzusehen und mit größeren Menschen über die Bilder und Geschichten zu sprechen. Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, welch einen positiven Einfluss das auf den Wortschatz der Kleinen hat. In Hamburg ist Buchstart nicht

Deutsch-arabische Klänge in Lokstedt

Die Gedichte für Wichte- Gruppe trifft sich jeden Montag um 10:30 Uhr in der Kita Vizelinstraße. Gruppenleiterin Rahma Ibrahim, gebürtige Ägypterin, ist froh darüber, dass in Lokstedt eine Gruppe speziell für Müttern aus dem arabischen Raum eingerichtet werden konnte. Das "Lied der kleinen Wichte" singen sie jede Woche auf Deutsch und Arabisch.

Seit zwei Wochen ist die Gruppe um einige Bücher reicher. Naimeh Hollmann, Vorsitzende der Gesellschaft für Deutsch-Arabische Begegnungen (http://gdab-online.org/navegacion/listadoPaginasMant.php?idPagina=165), besuchte die Gruppe und übergab ein Paket mit arabischsprachigen Kinderbüchern. Der gemeinnützige Verein engagiert sich für interkulturelle Verständigung zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Die Bücher sind ein Geschenk von Muhammad Al-Qasimi, Scheich von Sharjah in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Sein Projekt "Knowledge without Borders" (http://www.thaqafa.ae/about.html) kümmert sich darum, dass Kinder in seinem Land mit Bilderbüchern aufwachsen können. Jetzt profitieren auch Kinder in Eimsbüttel davon.

Mehr Kultur (http://www.eimsbuetteler-nachrichten.de/category/kultur/)

SEITENEINSTEIGER e.V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 - 679 565 07
Fax 040 - 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de